

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 267.

Mittwoch, den 24. September.

1845.

Vom Landtage.

In der Montagsitzung der zweiten Kammer wurde die Beratung über das Gewerbe- und Personalsteuer-Gesetz begonnen. v. Planitz und v. Thielau riefen eine allgemeine Debatte über dieses Gesetz hervor.

Es war dies eine ziemlich unersprießliche Debatte, wie sie über denselben Gegenstand schon jeden Landtag bisher vorgekommen, nämlich ein theoretischer Kampf zwischen Land und Stadt, zwischen Gewerbe und Grund und Boden. Georgi, als Referent, suchte v. Thielau's Verwahrung gegen eine Prägravation des Landes zu widerlegen. Scholze setzte jedoch den Angriff fort und führte an, daß die Städter alle Localitäten ihrer Wohnungen vermieten könnten, nicht aber der Landwirth. Hensel II. nahm jedoch die Städte in Schutz, wies auf die Fabrikdörfer, in denen jede Hütte vermietet sei, hin, während manche Stadt Wohnungen leer stehen habe. Dr. Schaffrath trat ebenfalls, und zwar besonders gegen v. Thielau gerichtet, für die Städte auf; er unterschied zwischen Naturkraft auf Seiten des Landes und Arbeit auf Seiten der Stadt, wollte aus der Höhe der Gewerbesteuer in der Stadt keinen Schluß auf den Grad der Blüthe, in der die Gewerbe daselbst sich befänden, gelten lassen und vermehrte insbesondere auch eine wissenschaftliche Unterlage am Gesetze, d. h. ein Princip. Minister v. Beschau dagegen wollte hauptsächlich die Erfahrung als Leitfaden für das Gesetz gelten lassen und gab hierbei auch die Erklärung ab, daß die Grundsteuer mit 8 Pf. stabil zu machen im Plane der Regierung liege. v. Thielau sprach nochmals: wenn man die drei großen Städte abrechne, Leipzig, Dresden, Chemnitz, und diese müsse man abrechnen, um eine Proportionalzahl zu erhalten, so fände sich, daß die Städte in Vergleich mit dem Lande viel zu wenig Gewerbesteuer gäben. Hensel II. und Todt sprachen sich nochmals gegen die Ansicht des Herrn v. Thielau aus und letzterer insbesondere führte in längerer Rede aus, daß für jenen Abzug der drei Städte kein Grund vorlege, so wie daß die Höhe der Steuer nicht auch die Blüthe des Gewerbes bekunde. Wenn in einer Stadt z. B. 80 Schuster wohnten, in einer andern 10, so könnten die 10 Schuster immer viel besseres Verdienst haben, als die 80. Herr v. Thielau forderte hierauf die Städte heraus: sie möchten doch, wenn der Umfang der Gewerbe keinen Anhalt für deren Blüthe gebe, die Gewerbe dem Lande freigeben und überlassen; warum die Städter denn sich stets so sträuben, dem Lande Gewerbe zutommen zu lassen? Dies veranlaßte Todt das Wort nochmals zu nehmen: er, Todt, sei es gewesen, der für Gewerbefreiheit gesprochen und sich dadurch den

Tadel seiner Wähler verdient habe; die Städte aber hätten nun einmal die Gewerbe, er bleibe bei seinen Schustern und wolle auch bemerkt haben, daß die Finanzwissenschaft des Hrn. v. Thielau — denn auf deren Ehre hatte sich letzterer bezogen — in der Kammer nicht immer zur Zufriedenheit geführt habe. Es sprach noch der bäuerliche Abgeordnete Haden und deckte so gewissermaßen den Rückzug des Landes. Bei der speciellen Beratung trat Hensel II. mit mehreren Amendements auf, die aber nicht unterstützt wurden.

Eine neue Benützung der Daguerreotypen*)

lernen wir jetzt durch unsern, schon durch seine frühern Leistungen als Portraitmaler dem kunstliebenden Publikum rühmlichst bekannten, so eben von einer mehrjährigen Kunstreise in seine Vaterstadt Leipzig zurückgekehrten F. W. Reichenbach kennen. Wir halten den Gegenstand für wichtiger als er Vielen auf den ersten Anblick scheinen mag und erlauben uns daher einige Worte darüber zu sagen.

Die Idee der Daguerreotypen, welche (die richtige Construction und Behandlung der Maschine vorausgesetzt) offenbar alles was die menschliche Hand, sei sie noch so geübt, auf diesem Felde leisten kann, weit hinter sich lassen, für die zeichnenden Künste zu benutzen, liegt so nahe, daß sie längst allgemeine Anwendung gefunden haben würde, wenn sich nicht bedeutende Schwierigkeiten entgegenstellten. Die Versuche, das Daguerreotyp so zu behandeln, um es nach Art der Kupferplatten abdrucken zu können, blieben bis jetzt noch ohne den gewünschten Erfolg. Bloßes Copiren bürgt nicht für die vollkommen genaue Wiedergabe, auch ist dabei der spiegelnde Glanz und in allen Fällen wo nicht ein Abdruck bezweckt wird der Umstand hinderlich, daß das Daguerreotyp die Gegenstände umgekehrt, wie ein Spiegelbild zeigt. Endlich würde die selbstständige Copie eines Daguerreotyp-Portraits, sei sie nun durch Abdruck oder irgend wie erlangt, ohne Zuthun der Kunstlerhand doch kein befriedigendes Resultat geben, weil ihr neben den oben erwähnten Vortrefflichkeiten, auch die Mängel, die wir an fast allen Portraits dieser Gattung zu beklagen haben, anhängen würden. Wir meinen nämlich den todtten geistlosen Ausdruck des Gesichts als eine natürliche Folge der nothwendigen Unbeweglichkeit, oft auch der Befangenheit während des Sitzens, wozu bei hellem Lichte oder schwachen Augen noch eine unwillkürliche Spannung der Augenbraunen und der diesen entsprechenden Muskeln kommt. Die Maschine giebt also hier wie immer ein zwar vollkommen richtiges (nur umgekehrtes) Abbild des ihr vorgeführten Gegenstandes; der Gegen-

*) Eingefendet.

stand stellt sich ihr aber nicht in der Verfassung dar, wie wir ihn im Bilde wieder zu finden wünschen, und darum läßt uns auch das beste Daguerreotyp in dieser einen Beziehung so oft unbefriedigt. Nachhelfen läßt sich aber auf der Silberplatte durchaus nichts. Indem nun Reichenbach die streng richtige Zeichnung des Daguerreotyps und dessen Haltung in Schatten und Licht benutzte, für die weitere künstlerische Ausführung aber vollkommen freie Hand behält, ist allerdings ein neuer Schritt für die Benutzung der Daguerreschen Erfindung gethan. Es ist ihm nämlich gelungen eine Methode ausfindig zu machen, um eine (wieder richtig stehende) Uebertragung des Daguerreotyps auf Elfenbein, Papier oder andere poröse Stoffe zu erlangen, die dasselbe scharf und genau, doch nur ganz blaß in Goldpurpur wiedergiebt. Da man nun dieses Pigment ohnedies zur Untermauerung von Miniatur- und Aquarellgemälden anzuwenden pflegt, so steht nach Hinwegschaffung der etwa noch vorhandenen überschüssigen Säure der weitem Ausführung als Miniaturgemälde auf gewöhnlichem Wege nichts entgegen. Was das Daguerreotyp hergab, dient als Grundlage und in einigen Situationen trägt der geübte Künstler den geistigen Ausdruck, wie ihn der Eigende in ungezwungener Unterhaltung zeigt, sowie die Eigenthümlichkeiten des Colorits von der Natur auf sein Bild über. Es bleibt ihm demnach noch genug als Künstler zu thun übrig, um ihn vom Vorwurfe der Maschinenarbeit zu befreien, der ihn, nach dem Vorgange bedeutender älterer Meister, wie Gerhard Dow, Canaletto u. a., die sich aus großer Gewissenhaftigkeit ähnlicher Hülfsmittel für die erste Anlage bedienten, um so weniger treffen kann, da schon seine früheren Arbeiten, die sich zum Theil auch in Händen hiesiger bedeutender Kunstkenner befinden, den tüchtigen Zeichner beurkunden. Auch die bei so vielen Daguerreotypen auffallenden übertriebenen perspectivischen Verkürzungen weiß derselbe zu vermeiden, indem er sich nur der berühmten großen Voigtländer'schen Maschine bedient, welche in bedeutender Entfernung aufgestellt, immer noch ein für diesen Zweck hinlänglich großes Bild giebt. Wir glauben demnach dem talentvollen Künstler, dessen Portraits sowohl in technischer Vollendung als geistreicher Auffassung und sprechender Ähnlichkeit uns nichts zu wünschen übrig ließen, die regste Theilnahme des kunstliebenden Publicums im Voraus zu sichern zu dürfen und hielten es nur für unsere Pflicht, diejenigen, welche noch nicht Gelegenheit hatten von seinen Arbeiten zu sehen, hierdurch darauf aufmerksam zu machen.

Der erste lebende Orang-Utang.

In dieser Woche wird Herr C. Ding in Leipzig eintreffen, und seinen jungen lebenden Orang-Utang (*Pithecus Satyrus* Linn.) zur Schau stellen. Da wir noch nie Gelegenheit gehabt haben, in Deutschland einen lebenden Orang-Utang zu sehen, dürfte diese Nachricht den Freunden der Naturgeschichte gewiß sehr willkommen sein. Das interessante Thier ist übrigens nach Wien verkauft und wird daher wohl nur kurze Zeit hier gezeigt werden.

Nachrichten aus Sachsen.

Die Stadtverordneten zu Borna haben am 9. September auf Antrag des Adv. Helbig einstimmig beschlossen, den Stadtrath zu ersuchen, in Gemeinschaft mit ihnen gemischte Deputationen zur Ausarbeitung folgender Petitionen an die Ständeversammlung zu ernennen: 1) um freiere Kirchenverfassung, 2) um Zurücknahme der Bekanntmachung vom 17. und der Verordnung vom 19. Juli d. J., 3) um Anerkennung der deutsch-katholischen Gemeinden, 4) um Verbesserung des Wahlgesetzes; 5) um Oeffentlichkeit und Mündlichkeit mit Staatsanwaltschaft und Geschwornengerichten im Strafverfahren, 6) um Pressfreiheit, 7) um Aufhebung des Verbots von Versammlungen, in denen öffentliche Reden und Vorträge über politische und kirchlich-religiöse Fragen gehalten werden.

In Crimmitschau fand am 19. September die erste öffentliche Stadtverordnetenversammlung statt.

Die deutsch-katholische Gemeinde zu Dahlen hat von dem Personale der Steingutfabrik zu Hubertusburg ein sehr schönes Crucifix als Geschenk erhalten. Es wird von den näher mit den Verhältnissen Bekannten der Wunsch ausgesprochen, daß dieser sehr hilfsbedürftigen Gemeinde Seiten ihrer protestantischen Brüder eine noch thätigere Theilnahme bewiesen werden möchte.

Es ist sehr erfreulich zu sehen, wie sowohl die Ueberzeugung von dem Segen der Sparkassen, als auch die wirkliche Benutzung derselben immer mehr Platz ergreift.

In Wurzen hat am 16. September der Stadtrath einstimmig beschlossen, eine Sparkasse unter Garantie der Stadtgemeinde zu errichten. — In die Sparkasse zu Pirna sind im verflossenen Jahre nicht weniger als 13,161 Thaler baare Einlagen gemacht worden.

Redaktionsbemerkung.

Die Einsender zweier, mit H. W. und D — i unterzeichneten, der Redaction dieses Blattes neuerlich zugegangenen Artikel werden um persönliche Rücksprache mit d. Red. ersucht.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 24. September 1845.
Zum dritten Male:

Agnes Bernauer,
Trauerspiel in 5 Acten von Adolph Böttger.

Personen:

Ernst, Herzog von Baiern,	Herr Stürmer.
Albrecht, Graf von Böhburg, dessen Sohn,	Wagner.
Der Kanzler,	Warr.
Glassen,	Bickert.
Schwangau, des Herzogs Räthe,	Guttmann.
Balbeck, Vogt zu Böhburg,	Hanlmann.
Caspar Bernauer, Bader,	Keller.
Agnes, dessen Tochter,	Fräul. Anzelmann.
Ein Spielmann aus Augsburg,	Herr Weizner.

Zwei Lanzenknechte,	Herr Linke.
Ein Marschall,	Hoffmann.
Erster, } Bürger	Rasten.
Zweiter, } Bürger	Ballmann.
Dritter	Berthold.
Ein Page,	Saalbach.
Ein Küfer,	Fräul. Schmidt.
Ein Fackelträger.	
Ritter. Edelbarnen. Herolde. Pagen. Wachen. Schergen. Bürger.	
	Mönche. Boten. Volk

Die Handlung spielt im ersten Acte in Augsburg, in den vier andern abwechselnd in Böhburg, Straubina und der Umgegend. 1435.

Donnerstag den 25. September: **Die Hochzeit des Figaro**, große Oper von Mozart.
Freitag den 26. September: **Gottsched und Sellert**, Charakterstück von Heinrich Laube.

Israelitischer Gottesdienst
der Leipzig-Berliner Synagoge zu Leipzig
(תפילת שבת בליל) am 26. u. 27. September.

Einweihungsfeier Freitag den 26. d. Mon.
Abends 5 1/2 Uhr.

Predigt 6 Uhr: Herr Oberrabbiner Dr. Frankel.
Sonnabend.

Frühpredigt 9 Uhr: Herr Rabbinats-Assessor Dr. Sachs.
Vesperpredigt (פרש): Herr M. Steinschneider.

Bekanntmachung.

Unsere verehrten Mitglieder der Leipzig-Berliner Synagoge zu Leipzig werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß heute die Synagoge von der Reichsstraße Nr. 23 auf den **Brühl Nr. 71 (Heilbrunnen)** verlegt worden ist. Leipzig, am 21. Sept. 1845.
Der Synagogen-Vorstand.

In Bezug auf obige Bekanntmachung geschieht zugleich hierdurch auch die Mittheilung, daß der Betstuhl von heute an zwar geöffnet ist und gezeigt wird, daß der erste Gottesdienst aber erst nächsten Freitag als am 26. d. M. Abends 6 Uhr abgehalten werden wird; und es soll dieser Gottesdienst auf eine ganz besondere Weise feierlich begangen werden (wozu Einlasskarten à 1 1/3 Thlr. in dem Synagogenlocale von heute an zu erhalten sind). Das Programm des Einweihungsactes wird Donnerstag veröffentlicht werden. Vorkäufig aber sei bemerkt, daß die Einweihungsfeier und die ersten Predigten, und zwar am 26. durch den Oberrabbiner zu Dresden und Leipzig, Herrn Dr. Frankel, und am 27. durch den Rabbinats-Assessor zu Berlin, Herrn Dr. Sachs, verheerlicht werden, sowie auch der Obercantor der Berliner israelitischen Gemeinde mit seinem Gesangchor, den Gottesdienst an beiden Tagen zu verrichten, übernommen hat. — Für die Messzeit sind zwei Prediger, ein Cantor mit seinem Quartettgesangchor, sowie in und außer den Messen der hiesige Cantor und mehrere andere, als Synagogenbeamte engagirt und besoldet. Der Gottesdienst, welcher in hebräischer Sprache (alten Ritus) verrichtet wird und nach Anordnung des Herrn Oberrabbiner Dr. Frankel auf eine würdevolle Weise geregelt worden ist, wird, damit Jeder sich erbaue, mit Ordnung, Ruhe und Anstand, so wie es das darüber gedruckte Reglement vorschreibt, abgehalten werden. Leipzig, am 21. Septbr. 1845.

Der Synagogen-Verwaltungs-Ausschuß

Dr. J. Fürst. J. W. Jacobsohn.
M. Meyer.

Heute und folgende Tage

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse.

Geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.
Eintrittspreis 5 Ngr.

Kataloge werden an der Kasse gleichfalls für 5 Ngr. ausgegeben.

Die Ausstellung ist durch neu angekommene werthvolle Gemälde bereichert.

Holzauktion. Eine Partie altes Bauholz und Breter, so wie gebrauchte Thüren und Fenster sollen

heute den 24. September von früh 8 Uhr bis

12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an

meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden auf dem Zimmerplatze des Herrn Schwabe in der hohen Straße.

Museum.

Vom 21. September an befindet sich das Museum in der
Petersstraße Nr. 41,
Hohmann's Hof, 1ste Etage,
gegenüber dem Hôtel de Russie.

Dasselbe ist täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Es enthält über 200 wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften und gegen 100 politische Zeitungen, darunter außer den bedeutenderen Blättern aller deutschen Bundesstaaten auch eine reiche Auswahl ausländischer, namentlich aus England, Frankreich, Holland, Griechenland, der Türkei, Ostindien und Nordamerika, ferner die bedeutendsten Localblätter, Handelszeitungen und die Coursblätter der deutschen Haupthandelsplätze, endlich die wichtigsten und neuesten Flugblätter politischen und sonstigen Inhalts.

Mit dem Museum verbunden sind mehre Sprech- und Rauchzimmer nebst einer vollständigen, neu eingerichteten **Restauration.** Fremde zahlen für den Monat 1 Thlr., für die Woche 10 Ngr., für einen Tag 5 Ngr. Abonnenten erhalten das Duzend Wochenkarten für Fremde zu 3 Thlr.; für Einheimische besteht ein Jahresabonnement, welches nach der Zeit ihres Eintrittes zu dem Kassstabe von 8 Thlr. für das ganze Jahr, mithin vom 1. Oct. bis Ende des laufenden Jahres mit 2 Thlr. berechnet wird; doch ist auch während dieser Michaelismesse und zwar von jetzt an bis zum 31. Oct. den Einheimischen der Besuch des Museums unter denselben Bedingungen, wie den Fremden, freigegeben.

Bei Unterzeichneter ist von des Hrn. Dr. K. F. W. Gerstäcker systematischer Darstellung der Gesetzgebungskunst (wovon die ersten drei Theile bei Osterleth in Frankfurt a/M. erschienen sind) der vierte Theil für 1 Thlr. 18 Ngr.

zu haben. Der Verf. hat nämlich die Veranstaltung getroffen, daß man von seinem Werke zur Erleichterung der Anschaffung jeden der vier Theile einzeln bekommen kann.

Im gegenwärtigen vierten Theile sind die legislativen Principien über den Civil- und Criminalproceß, über die Kirchen-, Militär-, Finanz-, Handels-, Gewerbs- und Constitutions-Gesetzgebung enthalten; im dritten Theile waren die Polizei-, Criminal- und Civilgesetzgebung abgehandelt worden, während sich die beiden ersten Theile mit der Grundlegung des ganzen Systems im Allgemeinen beschäftigt hatten. Was unter andern in diesem vierten Theile über die Unentbehrlichkeit des Geschwornengerichts in Deutschlands Staaten, über das Kirchenwesen und die jetzigen kirchlichen Streitigkeiten, über Staatshaushalt und Staatsschulden, über das Militärwesen und die nothwendigen Verbesserungen der Constitutionen gesagt ist, wird gewiß in unserer dem Fortschritt so zugeneigten Zeit Beachtung finden, auch hoffentlich von denkenden Landtagsdeputirten in Ueberlegung gezogen werden.

Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

In der Rein'schen Buchhandlung, Neumarkt'sche Ecke, ist zu haben:

Weser-Zeitung

1845 Nr. 530 vom 18. September.

Preis 2 1/2 Ngr.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expedition: Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 5½ Uhr an abgeholt ist.

Die Ausstellung

von **Gewerbserzeugnissen**, welche Lehrlinge gefertigt haben,
im **Augusteum**

ist täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Eintrittspreis 2½ Ngr. — Cataloge 2½ Ngr.

NB. Lehrlinge, welche Gegenstände eingeliefert haben, empfangen freie Eintrittskarten auf persönliches Verlangen bei Herrn **J. M. Sübner**, Thomaskirchhof Nr. 5.

Der ewige Jude von **Eugene Sue**, übersetzt von **Theodor Hell**, ganz vollständig in 10 Bdn. auf schönes weißes Papier gedruckt in Schillerformat für nur 1 Thlr. 15 Ngr.
Zu haben bei **A. A. Prächtel**, Universitätsstraße Nr. 23.

Bekanntmachung.

Für viele Leser der Landtags-Verhandlungen, Zeitungs- und Tageblätter, worin zur Schande unserer reichen und schönen deutschen Sprache so viele fremde Wörter verderbliche Aufnahme finden, empfehle ich das kürzlich bei mir erschienene Schriftchen: **Die Fremdwortersucht in deutscher Sprache.** Ein ernstes Wort an Beamte, Schulmänner und Kaufleute. Nebst einem Fremdwörterbuche allen Deutschen zur Lehre. 8. 125 Seiten geh. Preis 1/3 Thlr.
Leipzig, im September 1845.

Ign. Jackowiz, Universitätsstraße Nr. 2.

Chiromantie oder die Kunst aus den Linien der Hand wahrzusagen; mit 36 Tafeln Abbildungen. Eleg. br. für nur 5 Ngr.
Zu haben bei **A. A. Prächtel**, Universitätsstr. Nr. 23.

Französischer Unterricht.

Zur Theilnahme an französischen Unterrichtsstunden sucht eine Familie noch einige Mädchen von 11 — 14 Jahren, die wo möglich schon einen Anfang im Französischen gemacht haben.
Näheres Burgstraße Nr. 1/151, 4. Etage.

Lotterianzeige.

Mit Loosen zur 5. Classe empfiehlt sich bestens **J. A. Pöhler**,
Böttchergässchen Nr. 8/486.

Bekanntmachung.

Dem achtbaren Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich heute mein Weingeschäft aus dem vormaligen Rudolph'schen Garten in mein Haus, Hainstraße Nr. 32 im Hofe quervor unter dem Namen **Wein-Salle** verlegt habe. Meinen Freunden und Gästen halte ich mein Etablissement zur fortwährenden geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.
Leipzig, den 24. September 1845. **F. A. Medel.**

Firma's

auf Wachsstock, Holz, Blech u. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei **Carl Schneider**, Gerbergasse Nr. 27/1144.

Local-Veränderung.

Das Lager
Türkischer Garne

von

H. Buhl & Comp.

aus **Elberfeld**

befindet sich von dieser Messe an

im Böttchergässchen Nr. 6,
eine Treppe hoch.

Local-Veränderung.

Das Lager der privilegierten Porzellan-Fabrik

von

Conta Gebrüder aus Poesneck

befindet sich von dieser Messe an nicht mehr Auerbachs Hof Nr. 11, sondern Stieglitz's Hof, vom Markte herein links.

Das Lager von

Rechem Eau de Cologne

von

Johann Maria Farina in Köln

befindet sich in **Leipzig**

bei **Friedrich Fleischer**,

Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaisstraße.

Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thlr., Secunda 2½ Thlr.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Mangel an Raum bin ich gezwungen, mein vollständiges, in allen Farben assortirtes Lager in zweibräthigen wollenen Arbeitsgarnen überhaupt zu verkaufen. Ich offerire daher den Herren Posamentirern und Knopfwaaren-Fabrikanten das Pfund zu 25 Ngr. Bei der ganzen Partie von 500 Pfund noch billiger. Katharinenstraße, großes Joachimsthal Nr. 23.
Wittve Puschke.

Local-Veränderung.

Das Buckskinlager von W. Peters & Comp. aus Eupen und das Tuchlager von Fr. Schoeller & Prym aus Düren ist vom Hotel de Pologne in die Adler-Apotheke des Herrn Neubert, Hainstraße Nr. 29, 1. Etage verlegt.

Local-Veränderung.

Das Wiener Galanterie-Waaren- und Uhren-Lager von Martin & Bauer aus Wien befindet sich von jetzt an im Salzgäßchen im Gewölbe unterm Stockhause.

Aussekposten-Nummern für die Herren Messieranten Herrmann Delschig, Nicolaistraße Nr. 39.

empfehl

Carl Herrmann Schmidt,



Herzogl. Sachsen Meiningischer Hof-Schneefabrikant aus Pöfnitz u. Meiningen, besucht auch diese Messe wieder mit einem assortirten Lager bester englischer und französischer Toiletteseifen, Cosseisen, Cosmetiques u. vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen. Stand: Markt, erste innere Budenreihe.

Ausverkauf

der elegantesten und neuesten Herbst- und Winterhüte, Wiener Häubchen, Aufsätze, Coiffuren, so wie Bänder, Crep airofan, Gaze Iris, Steifgaze, Velinot Grosinon, und noch verschiedene Modeartikel zu den äußerst billigen herabgesetzten Preisen: Lehmanns Garten Nr. 2, 2 Treppen. Josephine Victor.

Gänzlicher Ausverkauf

der Galanterie- und Kurzwaaren-Artikel für Buchbinder, echt englischen Stahlfedern, Federspulen, Stegellack und französischen Papiere, Bronzewaaren und Kunstfachen. Petersstraße Nr. 44, erste Etage.

Einkauf von

Juwelen, Antiquitäten u. Kunstfachen Brühl Nr. 64, 1. Hof links, 2. Aufgang 2 Treppen, als: gefasste und ungefasste Edelsteine und ächte Perlen, altes sächsisches Porcellain aller Art, antikes Gold, Silber und Bronzen, echte alte Spizen, seltene Münzen und Medaillen, Camöen, Gemmen, Bernstein, Platinabfall f. f.

Das Pianoforte-Magazin von Hayne, Petersstraße Nr. 13/80, empfiehlt eine große Auswahl neuer Flügel und Fortepianos, nach den neuesten Constructionen, von ausgezeichnetem Ton und höchst solider und geschmackvoller Bauart, so auch gebrauchte dergl. und verspricht bei reeller Bedienung und vortheilhaften Bedingungen möglichst billige Preise.

Ball-Engagements-Fächer, Cotillon-Orden und Schleifen, Bonbon-Devisen und Wünsche, so wie verschiedene dergleichen Scherzgegenstände empfiehlt in großer Auswahl J. B. Kleins Kunst- u. Buchhandlung.

Gustav Harty, Coiffeur

Petersstraße Nr. 5,

empfehl sein Frisier- und Haarschneide-Cabinet zur gütigen Beachtung ergebenst. NB. Alle Bestellungen außer dem Hause werden pünctlich vollzogen.

Hauben-Lager.

Eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Staats- u. Negligéhauben zu den billigsten Preisen: kleine Fleischergasse Nr. 7.

Für Modisten.

J. G. Burckhardt aus Dresden

bezieht diese Michaelismesse zum ersten Male mit einem großen Lager der geschmackvollsten und elegantesten Haubenköpfe in den verschiedensten Façons zu sehr billigen Preisen. Stand: Markt, 2te Budenreihe. Wohnung: Thomagäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Englische Näh- und Strick-Nadeln, Börsenquästchen und Ringe in Stahl, Bronze und Perlmutter, Börsenbügel, Säckelbaken und Tambourretuis in Bein, Eisenbein, Perlmutter und Burbaum, Collierschlösschen, Brochen, Colliers und Nippischsachen in schönster Auswahl, empfehlen Mantel & Nidel, Markt Nr. 1/16, Ecke der Petersstraße, unterm Café national.

Menschenhaare zu Puppenperrücken, in allen Farben, empfehle eine Partie, à Pfd. 1 Thlr., im Centner billiger. Hermann Göbe, Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.

Winter-Handschuhe

mit Pelz, Flanell und Angora gefüttert, von Glacé- und Waschleder, findet man

in den ersten Tagen

der bevorstehenden Michaelismesse in reichhaltiger Auswahl bei
J. E. Manniger & Söhne aus Altenburg,
 im Salzgaschen, Gewölbe Nr. 4, vis à vis vom Bäckermeister
 Herrn Mühlig.

Die Puppenfabrik von Henriette Lück empfiehlt ihr Lager seiner Puppen zu bekannten billigen Preisen. Markt, dritte Budenreihe. Wohnung: Burgstraße Nr. 10, zwei Treppen.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Hof und Garten zu 2800 Thlr. und eine zu 5000 Thlr., letzteres in bester Lage innerer Vorstadt, sind zu verkaufen: Leipziger Gasse Nr. 95, 2 Treppen.

Hausverkauf.

Dasselbe befindet sich in der Nähe des Baierschen Eisenbahnhofes, ist massiv gebaut, hat einen Garten und trägt 7 pr. Ct. Zinsen. Preis 3300 Thlr. **Kühne**, Querstraße Nr. 17.

Gasthofsverkauf.

Ein concessionirter Gasthof im Leipziger Kreise, auszug- und lehnfrei, jedoch ohne Dekonomie, die Gebäude fast neu, steht für 2600 Thlr. mit wenig Anzahlung zu verkaufen, oder gegen ein Gutchen zu vertauschen. Unter Adresse G. F. S. poste restante Leipzig portofrei das Nähere.

Hausverkauf.

Ein in guter Lage, in der Nähe der Reichstraße gelegenes Haus, im Werthe von 10,000 Thlr. — ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Steche,

großer Blumenberg, 3 Treppen.

Hausverkauf.

Ein in Lindenau gelegenes, zu Sommerwohnungen eingerichtetes Haus ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Steche,

großer Blumenberg, 3 Treppen.

Eine fast neue, moderne Droschke ohne Verdeck, ein- und zweispännig eingerichtet, steht billig zum Verkauf: Schützenstraße Nr. 25.

Eine Partie leerer Glas-Flaschen, größtentheils Waakflaschen, sind billig zu verkaufen bei

Carl Schäffer, Burgstraße Nr. 18.



Zu verkaufen ist ein dreijähriger, ausgezeichnet schön gebauter tigerfarbiger, vollkommen gut abgerichteter Hühnerhund, der vor Hühnern und Hasen fest steht und durchaus keinen Fehler an sich hat. Liebhaber erfahren das Nähere hier selbst am Täubchenwege Nr. 3 im Erdgeschos.

Zu verkaufen steht ein hoher Windofen von starkem gewalzten Blech und eine Schustersche Doppel-Comptoirlampe: Zeiger Straße Nr. 1, zweite Etage.

Brillant-Kerzen

in Pack zu 4, 5, 6 und 8 Stück à 11 Ngr.

Stearin-Kerzen

in Pack zu 5 und 6 Stück à 9 Ngr.

bei Abnahme mehrerer Pack 1/2 Ngr. billiger, feinste Talgseife weiß und gelb der Stein zu 3 Thlr., das Pfund 4 1/2 Ngr. Palmölseife der Stein 2 Thlr. 24 Ngr., das Pfund 4 Ngr. empfiehlt in ausgezeichneter Güte

Carl Schäffer, Burgstraße Nr. 18.

Leim,

schöner bairischer, lagert bei mir eine Post in zwei Qualitäten à 13 und 14 Thlr. pr. Ctr., und empfehle ich solchen als äußerst billig — gebe auch davon 1/2 centneuse ab.

S. S. Grieshammer,

Ecke der Universitätsstraße und des Kupfergaschens, silb. Bar.

Qualitäts-Cigarren,

von reinem Cuba-Tabak gearbeitet und vollkommen abgelagert, empfehlen Nr. 62 u. 88 à 10 Thlr., Nr. 41 u. 57 à 13 Thlr. pro Mille

Schuchard & Planig.

Ausgezeichneten Rum zu Grog etc., so wie Arac de Goa, Cognac, so wie ein Sortiment feine weiße und rothe Weine empfiehlt im Eimer und Flaschen billigst

Carl Schäffer, Burgstraße Nr. 18.

Lüneburger Brücken, mar. Häringe, gekochte Rindszunge, gebratenen Schinken, ger. Lachshäringe und frische Sülze empfiehlt

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

* * * Schinken ohne Knochen, à Pfund 6 Ngr. 3 Pf., echt westphälischen Schinken, à Pfund 6 Ngr., Quedlinburger und Gothaer Schinken, à Pfund 5 Ngr. 6 Pf., Thüringer Schinken, à Pfund 5 Ngr. (im Gewicht von 3 bis 20 Pfd.), im Centner billiger, erhielt und empfiehlt

C. F. Kunze, Niederl. ausl. Fleischwaren, große Fleischergasse Nr. 27.

* * * Hamburger Rauchfleisch und Hamburger Rindszungen erhielt heute

C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Auguste Stickel, fils,

Bottier,

à **Leipsic.**

Neumarkt, Marie, 42.

Die Königl. Sächs. conc. Holzbronze-Fabrik von

Ferd. Buchheim in Leipzig,
 Kleine Burggasse Nr. 5/1399,

hat den Verkauf von Holzbronze-Waaren aus dem Gewölbe in der Hainstraße, während der Messe, Mitte des Markts 8. Budenreihe, und empfiehlt daselbst ihr neu assortirtes Lager.

F. A. Henniger & Schwabe
 aus **Neustadt a. d. Orla**

empfehlen ihr Lager von **Billardtuchen**, **Twine-Düffels**, glatten und quarriten **Angora's**, einfarbigen und melierten **Siberiennes** und **Draps de Russie**, so wie die neuesten Muster in glatten und gestreiften **Beinkleiderzeugen**, gezwirnten **Winterstoffen**, feinen **Coatings**, **Castors** und **Doppelalmuks**.

Verkaufs-Local: **Hôtel de Pologne**, Neubau, erste Etage, Zimmer Nr. 4.

Langenbeck & Weyerbusch,
Knopffabrikant. a. Elberfeld,

halten reichhaltiges Lager ihrer Fabrikate während der Messen: **Auerbachs Hof** Nr. 47 und 48, und verkaufen zu festen, jedoch billigen Preisen.

Herrmann Gehe & Comp.

aus Berlin,
Seiden-Band-Lager,
Grimma'sche Straße Nr. 578, den Herren Gebr.
Felix gegenüber.

Unser Lager von
**feinen Schnupftabaks-Dosen
und Cigarren-Etuis,**
eigner Fabrik,

sowohl mit feinen Gemälden als auch in schottischen Mustern,
empfehlen unter Zusicherung der billigsten Preise zur geneigten
Berücksichtigung

Meyer & Kreller aus Freiberg,
während der Messe in Leipzig, Kochs Hof, 4. Gewölbe vom
Markte, neben Herrn Bredow.

Unser Lager von
französischen u. deutschen Spiel-
farten,

ausgezeichneter Qualität, sowohl in Glätte und Haltbarkeit, em-
pfehlen wir zur geneigten Berücksichtigung. Die Spielkartenfabrik von

Meyer & Kreller aus Freiberg,
während der Messe in Leipzig, Kochs Hof, 4. Gewölbe vom
Markte, neben Herrn Bredow.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69.

Cigarren - Etuis

mit „Leipzig, am 12. August,“ und die so beliebten

Geldtäschchen

(Porte-monnaie)

sind angekommen bei
Mantel & Niedel,
Markt Nr. 1/16, Ecke der Petersstraße.

Grosses Lampen-Lager.

Unser Lager von allen Arten Lampen ist jetzt durch directe
Zufuhren aus den berühmtesten in- und ausländischen Fa-
briken aufs Vollständigste sortirt und bietet eine große und schöne
Auswahl.

Außer den bekannten Sorten **Astral-, Sinombre-,
Ekonomie-, Frank'schen, Comptoir-, Studir-,
und Arbeits-Lampen** erhielten wir auch **Regulateur-,
Spiral- und Gase-Lampen** mit und ohne Fußgestelle,
in den neuesten und schönsten Mustern, worauf wir aufmerksam
zu machen uns erlauben, und empfehlen wir unsere sämtlichen
Lampen unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Die Neusilberfabrik

von

Julius Blancke & Comp.

aus Frankfurt a. O.,

Auerbachs Hof, Bude Nr. 2,

empfehle ergebenst ihr Lager von **Neusilberwaaren und
Pfeifenbeschlägen.**

Friedrich & Sohn aus Chemnitz, sonst in Löbnitz,

sind zu erfragen durch Herrn Müller & Co. aus Chemnitz,
Salzgäßchen Nr. 1/587.

W. Wolf & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 12/610,

empfehlen ihr Lager von künstlichen Blumen, Strohgeflechten,
Strohtaschen, Gros-Linon, Drath, Drathband, Bastband ic.
zu billigen Preisen.

B. Sende & Steinbeck

aus Ronneburg

stehen diese Messe mit ihrem Lager von Buckskin, Cassinet,
Circassienne, Drap de Dame, Cashmir ic.

Hainstraße Nr. 16, 1 Tr. nach vorn.

Die

Lampen- u. Bronzewaaren-Fabrik

von

Gebrüder Friedländer

aus Berlin,

im Gewölbe: **Grimma'sche Straße Nr. 710,**
empfehle zur bevorstehenden Messe ihr neuestes assortirtes Lager
und macht besonders auf eine große Auswahl

Metallkronen und Ampeln mit Glas-
malerei

aufmerksam, unter Versicherung der besten Bedienung.

J. Rose & Comp.,

Cravaten-Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr aufs Vollständigste assortirtes Modewaarenlager für
Herren, bestehend in feinsten und modernsten Cravaten, Schlipfen,
Shawls, Negligé-Mützen in Sammet, Atlas ic., allen Sorten Her-
renwäsche ic. ic. und versprechen bei billigsten Preisen die prompteste
und reellste Bedienung.

Ihr Lager ist Böttchergäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Julius Prose

aus

Frankfurt an der Oder,

Auerbachs Hof Nr. 9,

empfehle in bevorstehender Messe sein reichhaltiges Lager ver-
goldeter und bemalter Porzellane aller Art, zu bedeutend her-
abgesetzten Preisen, bei 10 prCt. Rabatt.

Offermann & Comp.

aus Montjoie

befinden sich auch in dieser Messe mit Lager moderner Winter-
Buckskins eigener Fabrik:

Hainstraße Nr. 19/210, 1. Etage.

Die Wattenfabrik Neuerbe

des

W. v. Böppinghausen aus Erfurt

befucht die gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem
vollständig assortierten Lager. Wohnung: Brühl, goldne Gule,
im Hofe links 2 Treppen.

Die Handschuhfabrik von C. F. Bommer aus Dresden

empfehlen sich mit sogenannten dänischen und mit Glacé-Handschuhen in bekannter solcher Qualität, und steht
Hainstrasse, goldner Hahn,
(gegenüber dem Hotel de Pologne).

Lager von französischen und englischen Parfumerien, Seifen und Sachets

von
W. Feige, früher J. F. Denant aus Montpellier u. Frankfurt a. M.,
zum ersten Male zur Messe: **Reichsstraße Nr. 3 im Gewölbe.**

C. A. Sobels,

Nicolaistrasse Nr. 45.

Für Liebhaber von guten Moselweinen empfehle ich folgende Sorten als sehr preiswürdig:
1842er leichter Mosel 12 Ngr.
: **Brauneberger 20**
: **Moselblümchen 20**

Das Lager
der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik

von
Franz Köppe aus Berlin

ist, wie früher,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

Johann Baptist Bonino

aus
Genua,

Fabrikant von Corallen,

befindet sich auf hiesiger Messe mit einem Assortiment dieser
Artikel, so wie von **Silber-Filigran** und **Bijou-**
terrie-Arbeiten. Auch nimmt derselbe Bestellungen
in allen diesen Artikeln an.

In Leipzig, Brühl No. 67.

Das Eau de Cologne-Lager
en gros und en detail d'après

Jean Marie Farina aus Cöln

befindet sich **Auerbachs Hof Nr. 48,**
im Gewölbe von **F. W. Lürmann & Co.** aus Iserlohn.

Feine Zinnspielzeuge

empfehlen die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik von
Franz Köppe aus Berlin,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

Julius Freitag,

Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Feine gefärbte Korbwaaren
empfehlen die Fabrik von

Hermann Winckler

aus Berlin,

zur Messzeit: **Auerbachs Hof, Bude Nr. III.**

J. Allispach

aus

Thal bei St. Gallen,

Fabrikant feiner weißer Stickereien, empfiehlt sein reichhaltiges
Lager: **Reichsstraße, Kochs Hof, 2. Etage.**

F. Machts

aus Wien

empfehlen diese Michaelismesse mit einem ganz
schön assortirten Lager der so beliebten echt silber-
plattirten Waaren, zu den billigsten Fabrikpreis-
sen. Vorzüglich findet sich eine Auswahl von Thees,
Bouloirs, Kaffeemaschinen, Thees- und Kaffeebreiter
in verschiedenen Größen, Toilettenspiegel, Girandoles
von 2 bis 4 Lichtern, Leuchter, Kühlkessel und
noch viele neuere Artikel.

Local: Grimm. Strasse Nr. 5, 2 Tr.

W. & C. Bretschneider

aus Altenburg

empfehlen ihr Lager

fein gemalter Porzellan-Pfeifenköpfe.

Stand **Kochs Hof 4.** Gewölbe vom Markt herein.

J. G. Mouson & Comp.

Parfumerie-Fabrik. in Frankfurt a. M.

zur Messe bei

Carl Gering in Leipzig, unterm Rathhause Nr. 19.

Hierzu zwei Bellagen.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Kieß, Schmidt, Henke und von P. fern-Riebt bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit beschafflichen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lägerinnen an Gebäuden. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thaler oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft.

Diesjenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehre Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Wiederruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5½ Ellen und auf den freien Plätzen über 6½ Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichstraße keine länger als 5 Ellen sein, wosern nicht ausnahmsweise in Berücksichtigung der Stellung der Bude eine größere Länge Seiten des Rathes ausdrücklich gestattet wird.

Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenen höheren und tieferen Buden bis auf anderweitige Anordnung noch geduldet werden.

2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.

3) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, schlechterdings nicht gestattet.

4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.

VI. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife (sub A.) zu entrichtenden Standgelder, so geschieht

1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände in ihren resp. Bezirken, nach Anordnung der Deputation, zu besorgen haben.

2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

3) Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 20. September 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Lilgungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) = 200 = 299 " "
- 4) = 300 = 499 " "
- 5) = 500 = 799 " "
- 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins
- 7) = 1000 und mehr Thlr. "

Okt- und Michaelmesse			Neujahrsmesse.		
fl	ngl	λ	fl	ngl	λ
—	20	—	—	15	—
1	—	—	—	20	—
1	15	—	1	—	—
2	—	—	1	10	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	20	—
5	—	—	3	10	—

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Lilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
 - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird

15 | — | 10 | —

Verordnungs-Verzeichnis des Rates der Stadt Dresden

	Okt. und Michaelmesse.		Neujahrsmesse.	
	fl	sch	fl	sch
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster	7	5	5	—
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:	15	—	10	—
a) mit verschlossenen Behältnissen	10	—	7	5
b) auf freiem Haus- oder Hofraum	—	—	—	—
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.				
IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:	—	—	—	—
1) auf dem Markte:	15	—	10	—
auswendige und Eckbuden nach Außen	7	5	5	—
inwendige Buden	10	—	7	5
Eckbuden am Mittellänge	15	—	10	—
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarke	22	5	15	—
3) auf der Reichsstraße	—	—	—	—
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße und dem Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst	7	5	5	—
5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neulirchhofe	4	—	2	5
Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.				
V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtrausen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:	—	—	—	—
bei ganz freien Ständen	2	—	1	—
bei bedeckten Latten- und Budenständen	2	5	2	5
bei freiem Erdboden überhaupt	2	5	2	5
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt	10	—	10	—
VII. Besondere Sätze finden statt:	—	—	—	—
1) bei den fremden Buchhändlern zu	—	—	—	—
2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:	1	—	1	—
von verschlossenen Niederlagen zu	20	—	20	—
von unverschlossenen Behältnissen zu	7	5	7	5
von bloßen Ständen zu	20	—	20	—
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	—	—	—	—
4) bei den fremden Lohgerbern:	10	—	10	—
wenn sie bloß Schaafleder führen	15	—	15	—
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen	—	—	—	—
wenn sie Sohlenleder führen:	20	—	20	—
bis zu 10 Bürden	25	—	25	—
über 10 bis zu 20 Bürden	1	—	1	—
über 20 bis zu 40 Bürden	1	10	1	10
über 40 Bürden	—	—	—	—
5) bei den Böttchern:	—	—	—	—
von einem einspännigen Fuder Waare zu	4	—	4	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	7	5	7	5
6) bei den Töpfern:	—	—	—	—
von einem einspännigen Fuder Waare zu	5	—	5	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	10	—	10	—
7) bei den fremden Schuhmachern:	—	—	—	—
von jedem überhaupt zu	2	5	12	5
8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu	2	15	2	5
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.	—	—	—	—

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

Verpachtungs-Anzeige.

Auf den 24. September d. J. soll die Wirtschaft des großen Kuchengartens bei Leipzig und zwar schon von Michaelis d. J. an, auf 6 Jahre oder auch noch länger, von mir anderweit an den Meist, und Bestbietenden verpachtet werden, da den alten Pächter Familienverhältnisse abrufen und er mich dringend darum gebeten hat.

Pachtlustige wollen sich an diesem Tage, Nachmittags 3 Uhr, daselbst einfinden. Die Bedingungen können vor dem Termine beim Pächter Herrn Knoche daselbst oder bei dem Herrn Secretair Bra migt hier eingesehen werden.

Eöthen, den 6. September 1845.

Der Kammerpräsident
H. v. Behr.

Lotterie-Anzeige.

Zu der bevorstehenden Ziehung der fünften Classe 28. K. S. Landes-Lotterie, in welcher der Hauptgewinn 100,000 Thlr.

ist, empfehle ich mich bestens mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Lososen aus der Hauptcollection des Herrn P. C. Plenkner, des Kön. pr. Intelligenz-Comptoirs und der Herren S. G. Wallerstein & Sohn.

Theodor Brauer,

Petersstraße Nr. 7.

Firmenschreiberei

von Dessy, Reichs- und Grimma'sche Straßenecke Nr. 55.

Das Tuchmachergewerk aus Finsterwalde macht seinen geehrten Geschäfts-freunden ergebenst bekannt, daß es vom 23. d. M. an auf hiesigem Gewandhause seine Tuche von bekannter Güte und schöner schwarzer Farbe, auch richtigem Ellenmaß zum Verkaufe ausstellen wird, und empfiehlt sich damit bestens.

Leipzig, den 22. September 1845.

Für die begonnene Herbst-Saison empfiehlt Ball- und Reitfracks von 12 bis 25 Thlr., die so beliebten Ueberziehröcke von 7 bis 30 Thlr., Burnus und Raphael-Mäntel von 9 bis 30 Thlr., so wie Weinleider und Westen in größter Auswahl und neuester Pariser Façon

Pancr. Schmidt, Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

Therese Bilz,

Thomasgäßchen Nr. 11, Marktecke links, beehrt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige zu machen, daß sie zur bevorstehenden Leipziger Michaelismesse ein ganz neues

Lager von angefangenen und fertigen

Tapissierarbeiten

etabliert hat. Sie besitzt eine reichhaltige Auswahl der neuesten und schönsten Dessins, mit der möglichsten Billigkeit verbunden, schmeichelt sich daher auch den strengsten Anforderungen Genüge leisten zu können und bittet höflichst um geneigte Berücksichtigung.

Handschuhfabrik u. Weissgerberei

von

L e f o r t.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden erlaube ich mir die erg. bene Anzeige zu machen, daß ich zu meiner in Luxemburg bestehenden Glacé- und Biegenleder-Handschuh-Fabrik auf hiesigem Plage unter heutigem Tage ein Engros-Lager meiner Handschuhe errichtet habe

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Leipzig, den 22. September 1845.

Die Wollen-Manufactur von Gebr. Pommer & Comp. aus Gera hat ihr Geschäft mit dem von Franz Funke daselbst vereinigt und werden selbiges unter der Firma

Franz Funke & Comp.

fortsetzen.

Außer den bekannten Artikeln, als: glatte, fagonirte und brochirte Tibets, Alpines, Balzorcines empfehlen wir als etwas ganz Neues ein schön sortirtes Lager

Satins damascé,

vorzüglich zu Mänteln sich eignend.

Stand: im Böttchergäßchen Nr. 7.

Local-Veränderung.

Das Eau de Cologne-Lager en gros und en detail von

Johann Maria Farina aus Cöln, Rheingasse Nr. 23,

so wie das Cigarren- und Wachswaarenlager

von

Gustav Hartmann

befindet sich von jetzt an im

Thomasgässchen 10.

Local-Veränderung.

Das Seidenwaaren-Lager

von

N. Marcus & Co. aus Berlin

ist jetzt

Katharinenstraße Nr. 6, Eck des Böttchergäßchens, im ehem. Klassig'schen Kaffeehause.

Localveränderung.

A. G. W. Pfeiffer

aus

Elberfeld

verlegt von der jetzigen Michaelismesse an sein Lager von seidenen, halbseidenen, baumwollenen und wollenen Waaren

in das bis dahin von Hrn. D. J. Lehmann aus Berlin und früher von Hrn. Puschke aus Wien benutzte Gewölbe:

Reichstraße Nr. 23/503.



Das Lager der Königl. Sächs. concess. Kammwaaren-Fabrik

von

W. A. Lurgenstein,

Kochs Hof, vom Markte herein links das 2. Gewölbe,

empfehle sich mit einer schönen Auswahl der neuesten Kämmen in Schildpatt, Eisenbein, Büffel und Horn zu den möglichst billigen Preisen.

Silberwaaren - Fabrikanten aus Berlin:

D. Bollgold & Sohn, Katharinenstraße Nr. 3/391, 2 Tr.

W. F. Ehrenberg, Reichstraße Nr. 55/579, 2 Treppen.

W. Peters, Reichstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Wilh. Graevell, Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Local-Veränderung.

Das
Wiener Kurzwaarenlager
von
S. V. Jeiteles & Co.

aus
Prag und Wien
befindet sich von dieser Messe an
Reichsstrasse Nr. 45/399, erste Etage,
vis à vis vom frühern Locale.

Zum ersten Mal
befindet sich ein vollständiges Commissions-Lager von
Gummi-Ueberschuhen und
Luftpolster,

ausgezeichnet durch vorzügliche Qualität und gefällige Form,
aus der Fabrik des

J. N. Reithofer in Wien
bei
S. V. Jeiteles & Comp.

aus
Prag und Wien,
Reichsstrasse Nr. 45/399, erste Etage,
neben Kochs Hof.

Local-Veränderung.

Das Lager von
Carl Heinr. Schildbach & Co.
aus **Schneeberg**
befindet sich für diese und die nächste Messe
Barfussgässchen No. 11, 1 Treppe hoch,
in dem Hause und über dem Wachstuch-Geschäft des
Herrn Eduard Jul. Günther.

Local-Veränderung.

Die mit heutigem Tage vollzogene Verlegung meines Lagers
von **Rauch- und Schnupftabaken, Cigarren**
eigener Fabrik, so wie **Savanna-Cigarren** directer Im-
portation, aus der Nicolaisstraße Nr. 50 nach der Hainstraße,
Edgewölbe der Tuchhalle, giebt mir Gelegenheit, mich dem An-
denken meiner Freunde angelegentlichst zu empfehlen.
Leipzig, den 23. Sept. 1845. **A. S. Schulze.**

Das Lager
seidener und Sammetwaaren
von
Peter Rath

aus
Süchtelen bei Greifeld
befindet sich Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch.

Lager echter böhm. Granaten
eigener Fabrik von **Vincenz Bansen et Sohn**
aus Swietlau in Böhmen. Alle Sorten in den billigsten Prei-
sen zu bekommen am Brühl Nr. 19, 2 Treppen.

Mein Lager **Pariser Nouveautés** in Kleider- und Mäntelstoffen, langen und vierrechten **Châles** etc. ist zur bevorstehenden Messe wieder aufs reichhaltigste assortiert.

B. M. Adler aus Frankfurt a/M.,
Reichstraße Nr. 13, 1 Treppe (Kochs Hof schräg über).

EMIL FRITZSCHE

aus
Glauchau & Leipzig,

in Leipzig Brühl Nr. 69, der Reichstraße gegenüber,

empfehlen zur diesjährigen Michaelismesse eine reichhaltige Auswahl neuer Kleider- und Mäntelstoffe, als: Tartans, Drap Oriental, Hermine laine, Olga à travers etc., ferner ein großes Lager von wollenen gedruckten Damentüchern und Cravaten, wollenen und halbselidenen Herrentüchern, Thibet- und Lama-Schlipse, à travers etc. in reeller Waare zu möglichst niedrigen Preisen.

Die Tüllschurfabrik von G. Mattern
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von colorierten und weißen Tüllschuren, fein und stark, mit Silber, Gold und Seide umwunden, zu den billigsten Preisen. Hallesche Straße, halber Mond, im Hofe eine Treppe.

Johann Conrad Müller

aus Lennep

empfehlen zur bevorstehenden Messe sein Lager in feinen und mittelfeinen Tuchen, cuir de laine & Doeskin. Local: Hainstraße, Lederhof, 1. Et., im Comptoir d. Hrn. **S. Bahndorff.**

C. Maerklin & Comp.,

Reichstraße Nr. 50/584, 2 Treppen,

Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart, empfehlen für diese Messe ihr schön assortirtes Lager in den modernsten, 14 Karat goldnen Damen- und Herrenuhrketten zu reellen und billigsten Preisen.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9

Keller & Gerwig,

Bijouterie-Fabrikanten

aus
Pforzheim,

Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Die Wachstuch-Fabrik

von

August Holfert in Leipzig,

Gewölbe: Hainstrasse No. 30/198,

empfehlen zur bevorstehenden Michaelismesse ihr Lager aller Arten Wachstücher, Fenstervorhänge und Rouleaux in den neuesten und geschmackvollsten Dessins und unter Zusicherung der billigsten Preise.

W. S. M. Berghaus,

Fabrikanten aus Lennep,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager feiner niederländischer Tuche.
Gewölbe: Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch.

Brüner Winter = Buchstins

nach dem neuesten Geschmacke des

Heinrich Kafka in Brünn.

Das Lager ist auch diesmal wieder

Hainstraße im Anker, Hof links erste Etage.

Die Maschinen-Wollenweberei

aus **Wüste-Giersdorf** bei **Tannhausen**

in Schlesien,

beständiges Lager in Berlin, Spandauer Strasse Nr. 39, zur Messe in Leipzig

Katharinenstrasse Nr. 24

im Hause des Herrn Banquier Frege, empfiehlt ihre Fabrikate, als: Thibets, Camlots, glatt und gemustert, Double Twills, Lastings u. s. w.

Prosper Urlichs

aus Aachen

empfehlen sein Lager von Buchstins und Draps de Russie:
Hainstraße Nr. 30/198, parterre.

Brüning & Commichau

aus Barmen,

Lager halbwollener Shawls eigener Fabrik:
Reichstraße Nr. 3/605, 1. Etage,
Speck's Haus.

Waldau & Meyer

aus Chemnitz

empfehlen ihr Lager von feinen Gingham und andern baumwollenen und halbwollenen Waaren

eigener Fabrik.

Während der Messe: Reichstraßenecke vom Salzgäßchen Nr. 49, 1. Etage.

August Bretschneider

aus Altenburg

steht diese Messe wieder mit seinem Lager
fein gemalter Porzellan-Pfeifenköpfe
in Auerbachs Hof bei Herrn Krüger eine Treppe hoch. Eingang neben Herrn Pflugbill.

Oelsner & Mahlenbeck

in Hohenstein bei Chemnitz

halten Lager von allen Sorten baumwollenen Strumpf- und Piqué-Waaren zu den Messen in Leipzig: Reichstraße, Marsiana's Haus, Nr. 88/432, in Frankfurt a. M.: am Römerberg.

Außer den Messen bei dem Herrn Heinrich Koch jun. in Frankfurt a. M. 5880.

Wilh. Senffert aus Greiz

empfehlen sein Lager sächsischer Thibets, Jacquards, coul., uni und lithographirt, gestickter Herren-Cravatten, lithogr. Mouselin- und Chaly-Tücher in allen Größen, und ähnlicher Artikel, unter Versicherung der billigsten Bedienung. Im Schuhmachergäßchen Nr. 4.

W. F. Ehrenberg,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,

Reichstraße Nr. 55/579.

L. Lassner & Co.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
Reichstraße 48/403.

Das Lager moderner

Bucksins und Balletstoffe

von
Friedrichhardt

aus
Jungenbrunn bei Aachen,

befindet sich Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch.

M. Jaakson & Co.

aus Hamburg

empfehlen ihr reichhaltiges Lager mit den schönsten Mahagoni- und Saksaranda-Fournieren. Stand: Katharinenstraße Nr. 28.

J. D. Urner & Co.
aus Elberfeld

empfehlen ihr Lager seidener, halbseidener und halbwoollener Fabrikate. Local: Reichstraße 43, 1. Etage.

C. F. de Laigles,
Reichsstrasse No. 7,

Bijouterie-Fabrikant

von
London und Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

Das Lager

in seidnenen, halbseidnenen und halbwoollenen
Waaren von

Murmann & Meckel

aus Elberfeld

ist in der Katharinenstraße Nr. 7, erste Etage,
zwischen den Localen der Herren Joh. Simons Erben
und A. J. Saalfeld & Comp.

Corallen-Lager

von

Lorenzo Matteo Oliva

aus Genua.

Er empfiehlt solches bei der vollkommensten Qualität zu
den billigsten Preisen.

Wohnung: Neumarkt Nr. 3 im 1. Stock
bei dem Herrn F. A. Magous.

C. H. Stein & Co.,
Bijouterie-Fabrikanten

aus
Stuttgart,

Reichsstrasse Nr. 1/589, 2 Treppen.

Schwechten & Oertel,
Silberwaaren-Fabrikanten

aus Berlin,

Reichstraße Nr. 2/606, 2 Treppen.

Herbrecht & Graeve aus Altena

empfehlen ihr reich assortirtes Lager seiner Näh-, Strick- und
Haarnadeln, franz. Holzschrauben etc. eigener Fabrik zur geneigten
Abnahme bestens. Ihr Verkaufstocal ist Reichstraße 45,
2 Treppen.

Louis Laue aus Berlin,

Lager in Bucksins, Satin und Zephir etc.

von
Joh. Pet. Fremerey aus Cuxen.

Ferner Lager in Seidenwaaren und Sammeten

von

Diedrich Hauser aus Crefeld,
Hainstrasse Nr. 6, 1. Etage.

Klein & Tréfousse,
Handschuh-Fabrikanten

aus

Chaumont in Frankreich,
haben ihr Lager Reichstrasse, Kochs Hof, erste Etage.

Friedr. Lincke & Co. aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 3,

empfehlen ihr auf das Vollständigste sortirtes Lager künstlicher
Blumen und feiner Federn, Strohwaaen aller Art, elegante
Haubenköpfe, überzogene Spahnplatten und Spahndeckel, Bast-
bänder, Groslinon etc.

Pohl & Hergert

aus Schneeberg,

Lager sächsischer Stickereien etc.,

während der Messe

Bude: Reichstraße, Salzgaschenecke.

Wohnung: Reichstraße, Salzgaschenecke Nr. 50, 1 Treppe,
bei Herrn Pöncke.

Das englische Tüll- & Spitzenlager

von

James Hargreaves

befindet sich jetzt

Brühl 89/317, der Hainstrasse vis à vis,
erste Etage.

Gustav Lutze,

Galanterie- und Lederwaaren-Fabrikant
aus Berlin,

empfeht sein aufs vollständigste sortirtes Lager garnirter Ta-
pissierarbeiten, auch feiner Perl-Stickerien, so wie ganz neuer
eleganter Lederwaaren, eigener Arbeit, und macht derselbe beson-
ders darauf aufmerksam, daß das Lager nur schöne und solide
Waare enthält.

Stand: Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 1 Treppe, über
Herren Jansen und Claude.

P. Bellavène & Co.

de Lyon.

Nouveautés en Soierie, Velours unis & façonnés, Cravattes
& Colliers en tous genresbei **Gros Odler Roman & Co.,**
Katharinenstrasse Nr. 10.

Das Lager

der neuesten **Mäntelstoffe**

von

H. Pintus jun. & Co.

aus Brandenburg a/S.

befindet sich Hainstraße Nr. 14, 1 Treppe hoch vorn heraus.
Das Tuchlager bleibt wie früher im Gewölbe parterre.**Das Tuch- und Buckskinlager**

von

J. P. Fuhrmann

aus Hückeswagen

befindet sich auch diese Messe Hainstraße Nr. 16, im 1. Stock.

Sebastiano Boldrini

aus

Wien und Florenz

empfiehlt sein Lager

Italienischer Strohgeflechte und derlei
Gewebe,

Thomasgäßchen Nr. 6. 2te Etage.

Unser Lager wollener, halbwollener und baumwollener
Buckskins eigener Fabrik, früher Tuchhalle bei Herrn E. S.
Heyne, befindet sich jetzt auf's reichhaltigste assortiert bei den
Herren **Söhning & Böhme.****D. Kamphausen u. Sobu**
aus Rheidt.**Meierstein Aronheim & Co.**
aus Elberfeld

empfehlen ihr Lager von

Haarstoffen,

während der Messe im Brühl Nr. 16/423, 1 Treppe hoch.

v. Froelich & Co.,
Kattun-Fabrikanten

aus

Augsburg,

beziehen diese Michaelismesse zum ersten Mal mit ihrem gut
assortierten Lager von**Kattunen u. halbwollenen Mouffelin.**Verkaufsort: **Reichstraße Nr. 3/305,** im Gewölbe.**Gesell & Co.,****Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,**
Reichstraße Nr. 45/399.**A. Sommer,** Tuchfabrikant aus Eupen.Lager von niederländischen **Tuchen, Zephyrs**
und **Buckskins,** sowohl in geringen wie feineren
Qualitäten. Hainstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch.**Châles en gros**

von

Ch^s. Rosenthal & Immerwahr j^{ne}.

früher

J. Labennie, Oppenheim & Co.,

aus Paris:

Katharinenstrasse Nr. 10.

Depôt von **Châles-Cachemire (Terneaux.)****Fr. Herosé & Comp.**

aus Wehr

(Großherzogthum Baden),

früher **Fr. Herosé**haben ihr Lager von türkisch rothen Druckwaaren **Grimma-**
sche Straße Nr. 13/611.**Gebrüder Thywissen**

aus Aachen

halten Lager ihrer Fabrikate, bestehend in **Buckskins, Paletots,**
Doeskins und **Halbtuchen:****Hotel de Pologne, Zimmer Nr. 5,**1. Etage (nicht **Entresol.**)**J. A. Henckels**

aus Solingen und Berlin

empfiehlt zu dieser Messe sein Lager **seiner Stahl-**
waaren eigener Fabrik, mit dem **Zwillings-Fabrik-**
stempel.Stand wie bisher: **Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.****Blumenthal Kuh & Co.,****Mousseline de laine - Fabrikanten**
aus Berlin,halten ihr Lager am Brühl Nr. 450 in **Kattermanns Hause.****Müller & Kircher,****Fabrikanten aus Fulda,**beziehen wiederum die Leipziger Messe mit einem Lager der
neuesten Dessins in aller Arten:**Straminzeugen, Schubcords,**

und empfehlen besonders eine ganz neue Art

abgepaßter ganz wollener Schubblätter,
so wie eine reiche Auswahl in dem neuesten Geschmack gearbeiteter**garnirter Damentaschen.**Verkaufsort: **Reichstraße Nr. 45/399,** neben
Roch's Hof.**Rothacker & Roller,****Bijouterie-Fabrikanten**

aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 54.



Das unversteuerte Uhren-Lager

von
C. L. Baumgärtel,

früher Hainstraße Nr. 17, jetzt

Reichsstraße, Ecke vom Salzgäßchen, Nr. 49, 1. Etage,
empfehle ich auf das Neueste sortirt unter alle den früher gewährten vortheilhaften Bedingungen der gütigen Berücksichtigung eines geehrtesten Publicums bestens.

Bijouterie - Waarenlager en gros.

Moritz Goldschmidt aus Frankfurt a. M.

bezieht diese Messe wieder mit einer reichen Auswahl der neuesten feinen Bijouterien und Juwelen, französischer, Reichsstraße Nr. 33 im Dammhirsch, englischer und deutscher Fabrikate.

v. Zwergern & Deffner,

inländische Manufactur von weissen Schweizerwaaren

in **Ravensburg am Bodensee in Württemberg,**

empfehlen ihre Fabrikate von gestreiften, brochirten und gestickten Gardinen- und Kleiderstoffen, glattem Roll, Jacquard, schott. Batist, Cambrie etc. in reichhaltiger Auswahl.

Weshlocal wie bisher am Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof, vorn heraus.

Grafe & Neviandt aus Elberfeld

empfehlen ihr Lager von feinen Bestenstoffen, Sammet, Satin, Serge, schwarzen und farbigen Catin-, Grosgrain- und Taffet-Tüchern.

Das Lager ist Reichsstraße Nr. 21/501, erste Etage, im Hause des Herrn J. G. Klett sen.



Das Lager der Königl. S. u. K. Grossbr. patentirten Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist aufs Vollständigste assortirt, und für die Saison vorzüglich in den neuen Anhydriestoffen.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe,

ganz neuer Art,

sind in großer Auswahl vorrätig im Fabriklager von
Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße 14, im Dufour'schen Hause.

Eduard Hauser aus Crefeld

bezieht die bevorstehende Leipziger Michaelis-Messe mit einem Lager Seiden- und Sammetwaaren.
Locale der Herren

Rautert & Printz.

Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe.

Pouzadoux & Duché j^{ne}

aus Paris,

früher Gausson aîné & Co.

Lager von Châles et Nouveautés
in Leipzig,

Reichsstraße No. 21/501, zwei Treppen hoch.

Erckens & Prell

empfehlen ihr neu errichtetes

Seidenwaaren-Lager,

so wie ihr Lager in

Tuchen und Bukskins.

Markt Nr. 6, 1. Etage.

Unterzeichnete beziehen zum ersten Male die hiesige Messe mit einem wohl assortirten

Lager in Bielefelder Leinen.

G. A. Delius aus Bielefeld,

Markt Nr. 6 bei den Herren Erckens & Prell.

Die
Sächs. Spitzen-Manufactur

von

R. Seife

hat während dieser Messe ihr Local am Markt Nr. 9, neben Herrn Riedel und Hörisch.

Mittwoch, den 24. September 1845.

Daguerreotyp-Portraits

werden bei jedem Wetter täglich, schön, schnell und billig gefertigt.

Probepilder sind in den Kunsthandlungen der Herren Det Berchio und Rocca ausgestellt.

Carl Fink, Daguerreotypist,
Königsplatz neben der Handelslehranstalt.

F. A. Roeschke, Zahnarzt,

Petersstraße Nr. 16, vis à vis dem Hotel de Baviere, empfiehlt sich im Einsetzen von vollständigen und partiellen Zahn-garnituren, so wie auch mit einer langjährig erprobten Tinctur gegen lockere Zähne und krankhaftes Zahnfleisch.

Meine unterm 21. Juli c. veröffentlichte Anzeige über das Ausscheiden des Herrn C. A. Becker aus meinem Geschäft und das Erlöschen seiner, ihm von mir ertheilten Vollmacht, beruhte allein auf der Absicht, der gesetzlichen Form zu genügen.

Ich spreche hiermit die Anerkennung des Charakters und der Ehrenhaftigkeit des Herrn Becker aus, wovon ich während seiner neun-jährigen Führung meiner Geschäfte Ueberzeugung gewonnen, und welche ich ihm, nachdem unsere Verbindung auf Grund freundschaftlicher Uebereinkunft erloschen ist, ferner bewahren werde.

Breslau, den 20. September 1845.

Carl August Wilde.

Localveränderung.

Der Stand der Fabrik gefäzter Stoffe von
W. Lipke aus Berlin

ist nicht mehr im Hotel de Pologne, sondern in der ersten Etage des Uederlein'schen Hauses am Markte Nr. 11.

Dieselbe empfiehlt für gegenwärtige Messe ihr reich assortirtes Lager in

Teppichen

für ganze Zimmer.

Sophatteppichen, Carpets und Tischdecken nach den neuesten französischen und englischen Dessins, ferner in Filzschuhen, weißen und bedruckten Filzschubstoffen, Wappentüchern, Pferddecken 2c. 2c.

Local-Veränderung.

Die Gummiwaaren-Fabrik von
Römpler & Enke aus Erfurt,

früher **J. S. Römpler**,

hält von jetzt an mit ihrem wohl assortirten Lager die Messen Grimmaische Strasse Nr. 579, mit Nr. 100 bezeichnet.

Seit heute habe ich Wohnung und Werkstatt in die Hainstraße Nr. 32/196, 4 Treppen hoch, verlegt.

Herrn. Leguda, Drechsler.

Local-Veränderung.

Von heute an ist mein Geschäfts-Local

Poststrasse Nr. 2.

Leipzig den 22. September 1845.

R. F. Röbler, Buchhändler.

Anzeige.

Die Tuchfabrikanten aus Hof im Voigtlande

stehen wie früher in Betters Hof, Hainstraße Nr. 31, und empfehlen sich in einer reichen Auswahl echt wollfarbiger Tuche.

Die Blumen-Fabrik von

Hermann Gautsch aus Dresden

befindet sich Petersstraße Nr. 46, 1. Etage und empfiehlt ihr großes wohl assortirtes Lager seiner künstlicher Blumen zu den bekannten billigen Fabrikpreisen.

Das Hauptlager

der königl. sächs. concess.

Steingut-Fabrik zu Hubertusburg

befindet sich während der Messe Augustusplatz, Steingutreihe, Ecke des Judenmarktes mit obiger Firma bezeichnet.

Damen- und Kindertaschen, Herren-Negligé-Mützen

mit Stickereien empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

J. Schneider aus Chemnitz.

Stand: Kochs Hof, Eingang von der Reichstraße links.

C. N. Goette & Schlieper aus Elberfeld empfehlen ihr Lager von Cachemir, Châles eigener Fabrik. Reichstr. Nr. 48, 1. Etage.

Beachtungsworth. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebendste Anzeige, daß ich fortwährend alle Arten Tuchsachen: Buckskin-Hosen, dergleichen Umschlagetücher, Tibet-, Mouffelin de laine-Kleider wasche, und sie fast wie neu wieder herstelle. Durch vielseitige Versuche bin ich auch im Stande, nicht decatierte Buckskin-Hosen, bei denen das Einlaufen fast nicht zu vermeiden ist, ganz gut wieder herzustellen, sowie durch Waschen oder Verbrühen eingelaufene passend und brauchbar zu machen. Auf Verlangen übernehme ich auch das Ausbessern der gewaschenen Sachen.

J. Ch. Klemm, Fleckausmacher,

Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 9/1060, Gasthof zur goldenen Laute, im Hofe quer vor, parterre.

* * Damenhüte und Hauben, neueste Façons, fein und billig: Petersstraße, 1. Etage, neben Stadt Wien.

* * Eine Partie schöner Zughüte als Uebergang vom Strohhut zum Sammhut offerirt den geehrten Damen ganz besonders billig **C. Tränkner**, Petersstraße Nr. 21.

Ein Pianoforte ist sehr billig zu verkaufen: Nicolaistraße Nr. 29.

Zu verkaufen sind 1 Brillant- und Goldwaage mit Gewicht, in einem Glaskasten, 1 Kochmaschine, 1 zweirädriger Wagen, 1 Tischcommode, 1 Sopha, ein halbes Dgd. Stühle, 1 großer und 1 kleiner runder Tisch: Windmühlenstraße Nr. 42 bei **Feige**.

Verkauf. Divan 7 Thlr., Bettcommode 2 Thlr., ein großer Glasschrank. Friedrichstraße Nr. 28.

Das Bijouterie-Waarenlager von August Kayser aus Pforzheim

befindet sich diese Messe wieder in dem bisher bewohnten Local: Reichstraße Nr. 55, 2 Treppen hoch, und zeichnet sich durch Reichhaltigkeit neuer geschmackvoller Muster aus, vorzüglich durch

Halsketten, Brequets-Ketten und Brequets-Schlüssel

zu sehr billigen Preisen.

Bettfedern-Verkauf.

J. Czmann empfiehlt diese Messe alle Sorten fein geschlossene Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen. Petersstraße Nr. 37/28.

Zu verkaufen

sind einige Gemälde, darunter die Kreuzigung Christi, und die Grablegung aus Eisenguß. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 52/598, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig ein großer Spiegel und ein großer gußeiserner Stubenofen. Zu erfragen Brühl, schwarze Hufeisen, 4 Treppen, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Fetten geräucherten Lachs
empfang und empfiehlt **Peter Anton Dallera**,
Universitätsstraße Nr. 11.

L. Resch & Comp.

aus Hanau

empfehlte sich mit einem gut sortirten **Bijouterie-Lager**: Reichsstrasse Nr. 19.

ter Meer & Comp.

aus Crefeld

haben ihr Lager schwarzer und couleurer Seidenstoffe und Samme bei Ganssen u. Comp. aus Berlin, Brühl 72, 1. Etage.

**Großes Lager von
Gummi-elasticum-Ueberschuhen,**
Reichstraße Nr. 19, 1 Treppe,

des
J. N. Neithoffer aus Wien,

Inhaber der ersten österr. k. k. auschl. priv. Gummi-elasticum- und Kautschuk-Manufacturwaaren-Fabrik.

Daß die Wiener Schuhmacher-Arbeit der Pariser gleichzustellen sei, ist bekannt; daher die Anpreisung in Hinsicht auf schöne Form überflüssig. Qualität und Preise sind allen bisher bekannten Fabriken bedeutend vorzuziehen.

F. Bretschneider,

Strumpfwaren- u. Strickgarn-Manufactur, Band- und Posamentier-Waaren-Lager

aus
Naumburg a. S.

Auerbachs Hof, 1. Etage.

Gaetano Vaccani

aus Halle a. d. S.

hält Lager von **Reißzeugen** und **Manillaband-Klingelzügen** bei Herrn **Otto Hübler**, Grimmasche Straße, neben Herrn **Louis Rocca**.

A. Samson aus Braunschweig.

Lager englischer Manufactur-Waaren und Fabrikate der mech. Spinnerei und Weberei in Ettlingen.
Reichstraße Nr. 37/431,
vom Brühl rechts.

Mich. Pointner aus Wien,

während der Messe in
Leipzig, Reichstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch,
empfehlte sich dies Mal mit
Cigarren- und Geldtäschchen, Wiener Handschuhen, Sammet-
Cartonnage-Arbeiten, Bronzewaaren, feinen Holzkästchen, Wand-
schränken, Rippuhren, Stuhuhrgeläusen und die als bestes Fa-
brikat anerkannten

Grazer Stuhuhwerke,

wie auch
Gummi-Ueberschuhe (von Neithoffer aus Wien),
deren schöne Form und Qualität alle derartigen Fabrikate
weit übertreffen.

J. C. Stavenhagen aus Dresden,

Reichstraße Nr. 2, 1. Etage,

empfehlte hiermit bestens sein Lager von überzogenen und un-
überzogenen appretirten Spahnplatten und Körperböden, Bast-
band, Grobflon, Fenstergaze, Canvas, Strohtaschen und
verschiedenen andern, in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Carl Schmelz

aus Burg bei Magdeburg

bezieht die bevorstehende Leipziger Michaelis-Messe
mit einem assortirten Lager feiner und mittelfeiner

**Tuche, Imperials und Zephyrs
eigener Fabrik.**

sein Stand ist:

Große Tuchhalle Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Die lithographische Anstalt

von

C. D. Löscher,

Barfußgäßchen Nr. 8,

empfehlte sich zur Anfertigung aller in das lithographische Fach
gehörenden Artikel, unter Zusicherung prompter und billiger
Bedienung.

Das Musterlager

gemalter und vergoldeter

Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne

aus Denz bei Cöln

befindet sich gegenwärtig: Reichstr. Nr. 17/18, 2 Tr.

Jacob Neustätter, Fabrikant

aus
Baireuth im Königreiche Baiern,
zur Messe mit eigenen Fabrikaten
in Leipzig, Hotel de Baviere Nr. 63,
rechts im Hofe 2 Treppen hoch,
mit einer Auswahl reicher Stoffe, Gold- und Silber-Brocate
für Kirchen, Draperien und Ameublements, Borden, Quasten,
Broderien und fertiger Kirchen-Ornate.

Sämmtliche Artikel für den Orient und den Export geeignet,
sind von solider Qualität, verbunden mit billigen Preisen, und
werden zur geneigten Ansicht und Abnahme bestens empfohlen.

Die

Schirmfabrikanten J. F. Werner & Sohn aus Berlin

empfehlen ihr Fabrikat von

seidenen und baumwollenen Regenschirmen

und sind mit den neuesten Façons reichhaltig assortirt.

Der Stand ist wie früher am Markte,
 Ecke der 12ten Budenreihe.

Lager echter Cigarren

bei Friedrich Otto Sübner,
Grimmische Straße Nr. 10.

Pianoforte-Gesuch.

Ein gutes umfangreiches Pianoforte wird billig zu kaufen ge-
sucht. Offerten bittet man schriftlich in der Expedition d. Bl.
abzugeben.

7500 Thlr., 3000 und 4000 Thlr. werden gegen hiesige
Hypotheken zu leihen gesucht durch Dr. Hochmuth.

Sollte Jemand gesonnen sein, ein Kind in die Ziehe zu ge-
ben, so wird nähere Auskunft darüber ertheilt: Neukirchhof
Nr. 16/293.

Vortheilhafte Anstellungs-Offerte.

Gesucht wird sogleich ein routinirter gesetzter Kauf-
mann, welcher sich zur Führung der Correspondenz geeignet
fühlt, dabei solid und streng rechtlich ist. Eine mäßige Cau-
tion von circa 1000 Thlr. ist jedoch erforderlich, indem ihm
die vorhandene bedeutende Cassa anvertraut ist. Näheres zu
erfahren in Stadt Wien bei Herrn Mächer, woselbst sich
der Fabrikherr bis zum 25. d. M. aufhält, sonst aber frankirte
Anträge von Herrn Mächer unter der Adresse Z. F. ange-
nommen werden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein geschickter Schrift-
setzer, von C. D. Loescher.

Gesucht wird ein Marqueur, welcher mit guten Zeugnissen ver-
sehen ist und gleich eintreten kann, in Stadt Walmied bei Krabl.

Ich suche in meine Materialwaaren-Handlung einen Lehrling,
der sofort antreten kann.
Lützen, den 24. Septbr. 1845. J. G. John.

Gesucht wird in einer Residenzstadt in ein bedeutendes
Puzgeschäft eine Directrice unter sehr annehmbaren Bedingun-
gen. Das Nähere Brühl Nr. 79, 3 Treppen.

Nicolaisstraße Nr. 22, 2 Treppen hoch wird eine Directrice
für ein Puzgeschäft für auswärts gesucht und wird gebeten sich
vor 8 Uhr des Morgens zu melden.

** Solide Mädchen, die das Puzmachen gut und schnell
erlernen wollen, finden Aufnahme: Petersstraße Nr. 21.

Gesucht werden mehrere Mädchen zu anhaltender Beschäf-
tigung vor dem Halleschen Pfortchen, neue Str. Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches, mit guten
Zeugnissen versehenes Mädchen als Jungemagd: Königsplatz
Nr. 1, 2 Treppen hoch, links.

Gesucht wird zum 1. October ein Kindermädchen. Nur
solche die mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich melden
im Gewölbe Nr. 19 unterm Rathhause.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen, welches
in jeder häuslichen Arbeit und in der Küche nicht unerfahren
ist. Grimmische Straße Nr. 28, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Kindermädchen kann sich melden: Obstmarkt
Nr. 4, 4. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung die Messe über
im Thomaskirchhof Nr. 1, in der Schenkwirtschaft.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, die mit
Kindern umzugehen weiß, kann sofort antreten Nr. 48, Frank-
furter Straße, parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen zur
häuslichen Arbeit, und ein Bursche, welcher schon in einer
Wirtschaft gewesen ist. Zu erfragen neuer Anbau, lange
Straße Nr. 12, parterre.

Ein Commis, der im Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft
gearbeitet hat und mit Attesten versehen ist, wünscht hier oder au-
ßerhalb eine Stelle. Adressen bittet man bei Jul. Klink-
hardt niederzulegen.

* Ein Commis, der im Manufactur-Geschäft gearbeitet
und mit Attesten versehen ist, wünscht hier oder außerhalb eine
Stelle. Adressen bittet man bei Jul. Klinkhardt nieder-
zulegen.

Ein Commis, Manufacturist, bis jetzt noch hier am Plage
servirend, wünscht sich sofort zu verändern. Darauf Reflecti-
rende wollen ihre Offerten unter Chiffre B. S. Nr. 5 in der
Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein junger Mensch, 18-19 Jahre alt, welcher schon in
einigen Wirtschaften in Condition gestanden, sucht bis zum
1. October einen Posten als Kellner oder Bedienter. Man
bittet die wertheften Adressen unter der Chiffre L. N. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Frau in mittleren Jahren Be-
schäftigung in häuslichen Arbeiten. Zu erfragen: Petersstraße
Nr. 3/70. bei Schuhmachermeister Wagner.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, die in allen weiblichen
Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu
erfahren bei Frau Wiesner, Ammannshof.

Ein junger, solider Mann sucht ein kleines Zimmer ohne
Meubles und Bett, im Preise von 16-18 Thlr., und wo
möglich auch den Mittagstisch. Schriftliche Anmeldungen nimmt
Herr Buchhändler Ignaz Jachowiz auf der Universitäts-
straße Nr. 2 an

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. October oder 1. Novem-
ber einen passenden Dienst. Näheres beim Bademeister
in Lutzensteins Garten.

Zu vermieten ist in der Halle'schen Straße Nr. 3 und 6 die erste Etage, bestehend aus 6 Stuben und mehreren Kammern, als Familienlogi, Geschäftslocal oder auch für eine geschlossene Gesellschaft passend.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, die mit Kleidermachen und Plätten umzugehen weiß, wünscht sogleich oder zum 1. October eine Condition. Zu erfragen Dreßener Straße im goldenen Einhorn, vorn heraus, parterre.

Meßvermietung.

Eine große Stube nebst Schlafstube; — auch ein kleineres Zimmer; Burgstraße Nr. 26, 2te Etage, vorn heraus (zunächst dem Thomaskirchhofe).

Meßvermietung.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven, in der besten Meßlage der Nicolaisstraße Nr. 52/598, 1. Etage.

Meßvermietung.

Mitte der Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen sind noch für diese und folgende Messen 2 Stuben zu Verkaufslocalen zu vermieten.

Meßvermietung. Eine große Stube ist Burgstraße Nr. 8, Mittelgebäude 1 Treppe zu vermieten.

Meßvermietung. Ein schönes großes Erkerzimmer nebst Alkoven, in bester Meßlage des Brühls Nr. 13 u. 420, 2. Etage.

Verhältnisse halber ist sofort ein sehr freundliches Logi, im Preise von 32 Thlr., bestehend aus 1 Stube, Kammer, Küche und Boden zu vermieten. Zu erfragen: Neumarkt Nr. 29 im Hofe 3 Treppen, von 11 bis 2 Uhr.

Hausstand.

Zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19.

Meßvermietung.

Eine Stube mit Alkoven, vorn heraus, im Brühl Nr. 62, drei Treppen.

Eine meublierte Stube mit Schlafkammer ist sofort für diese und folgende Messen zu vermieten: Neumarkt Nr. 16/50, 3 Treppen hinten heraus.

Meßlogi, worunter eine große Stube, Aussicht auf den Markt, Kammern etc. zu allen Preisen, sind zu beziehen: Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

* * * Eine anständig meublierte Stube nebst Alkoven ist monatweise zu vermieten in der 2. Etage von Nr. 22, Frankfurter Straße.

Eine große, schöne Stube nebst Schlafkammer ist sofort an Herren von der Handlung oder Braut zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von **S. F. Opitz**, Königsstraße Nr. 13.

Vermietung. Besondere Umstände veranlassen, die dritte, gut gehaltene und sogleich beziehbare Etage billig zu vermieten, und daselbst zu erfahren: Schützenstraße Nr. 26.

Zwei schöne, helle, geräumige Gewölbe in guter Meßlage sind von bevorstehende Ostern, nach Befinden jedoch auch schon von jetzt an zu vermieten und das Nähere im Brühl Nr. 60 auf dem **Comptoir** zu erfragen.

Meßvermietung in der Petersstraße Nr. 35. (drei Rosen) bei dem Schneidermeister **Linke**.

In Frankfurt a. D. ist Oberstraße Nr. 36 am Markte ein geräumiges Verkaufs-Local, eine Treppe hoch, bestehend aus zwei zusammenhängenden Stuben und einer dahinter befindlichen Stube, zu Reminiscere 1846 zu vermieten.

In Nr. 29 der Petersstraße ist eine sofort beziehbare Etage zu vermieten.

Eine freundliche, helle vierte Etage, im Brühl Nr. 60, ist von bevorstehende Ostern, nach Befinden jedoch auch schon von Weihnachten an zu vermieten. Das Nähere daselbst bei dem Hausbesitzer zu erfragen.

Meßvermietung.

In dem neu gebauten Hause zur goldenen Glocke allhier sind noch einige Gewölbe, sowie zwei große und mehrere kleinere Verkaufslocale, in der ersten Etage, für die jetzige und nächste Messen zu vermieten.

Meßvermietung. Eine große Stube mit 2 Betten, vorn heraus, und eine Kammer im Hofe ist billig zu vermieten: Gerbergasse Nr. 56/1112, eine Treppe.

Während den Messen ist ein freundlich belegenes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. Frankfurter Straße, Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein schönes, großes, decorirtes Familienlogi, welches sofort bezogen werden kann, nebst Gartenabtheilung und auf **erwartung** Verlangen auch nebst Pferdestall und Zubehör. **Adv. Schwirbeger**, Infelstraße Nr. 9, parterre.

Meßvermietung einer ersten Etage in der **Orientalischen Straße** (nächste Ostern und die darauf folgenden Messen), bestehend aus zwei größeren und zwei kleineren Stuben nebst Zubehör; auch kann die zweite Etage mit abgegeben oder auch einzeln vermietet werden. Das Nähere bei **Wilhelm Felsche**, Café français.

Ein halbes Gewölbe ist für diese Messe zu vermieten, in der Reichstraße Nr. 1. bei **Schopper**.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an eine ledige ordentliche Person: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 8.

Offen ist eine Schlafstelle: Quersstraße Nr. 5/1252, 3 Tr. **Richter**.

Zu vermieten ist eine Stube mit zwei Betten. Zu erfragen auf der Frankfurter Straße Nr. 40, parterre.

Betten sind noch für diese Messe zu vermieten: Petersstraße im Hirsch, 4 Treppen vorn heraus.

Meßvermietung. Eine geräumige, gut meublierte Stube nebst Alkoven: Burgstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist für diese Messe oder an ledige Herren eine freundliche Stube: Neumarkt Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist für diese Messe noch eine große Niederlage. Brühl, St. Cöln Nr. 25.

Zu vermieten sind sogleich oder von Michaelis an einige freundliche meublierte Stuben nebst Schlafcabinet mit reizender Aussicht, für einen oder zwei Herren. Näheres bairischer Platz in Stadt Nürnberg.

Zu vermieten ist noch diese Michaelis ein kleines Logi vorn heraus. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 43, 2 Tr. hoch.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle: Gerichtsweg, Tannert's Haus, 1. Thüre 1 Treppe links.

Zu vermieten sind noch einige Gebett Betten: Stadt Gotha, 2 Treppen hoch.

Gute reinliche Betten, mit oder ohne Mattagen sind zu vermieten: Lauchert Straße Nr. 9, im Hofe rechts, 2 Treppen.

Stunde im Tannert's Salons.

E. Berner.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut in Stadt Rönberg.

Vorläufige



Anzeige.

Der rühmlichst bekannte königl. griechische Hofkünstler **Wiljalba Frikel** ist mit einem neuen Repertoire von Zauberstücken und einer Beduinen-Gesellschaft hier angekommen, und beabsichtigt alle Tage während der Messe seine Vorstellungen in der großen Bude, Kopfplatz, schräg über Hotel de Prusse zu geben. Näheres die Zettel.

TIVOLI.

Heute Mittwoch den 24. September

Concert.

Einem geehrten Publicum die Notiz, daß portionweise warm gespeist wird.

Heute Mittwoch Concert in Stötteritz, (Militärmusik)

wobei warme und kalte Speisen, Obst- und mehre Kaffeelücken so wie feinste Gose.

Anfang 3 Uhr.

Schulze.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei mir jeden Mittag, und während der Messe auch Abends warm gespeist wird; auch kann ich meine geehrten Gäste mit mehreren kalten Speisen und guten Getränken bestens bedienen.

Carl Landmann,
Brühl, St. Cöln, Nr. 25.

Gerchen und Beefsteaks

zu jeder Tageszeit empfiehlt die Weinhandlung von
Bernh. Vollmächer,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Rheinlachs, frischen Aal, frische Sülze und russ. Salat Bernhard Vollmächer.

empfiehlt

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß von heute an bei mir Mittags und Abends à la carte gespeist wird

W. Köpfiger,
im goldnen Hirsch in der Petersstraße.

Es ladet heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei, Karpfen mit Krautsalat, Hasen- und Gänsebraten, wozu das letzte Faß echt Kulmbacher angezapft wird, ergebenst ein

W. Köpfiger,
im goldnen Hirsch in der Petersstraße.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß von heute an Mittags und Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 21. September 1845.

Witwe Schulz im Kaffeebaum.

Heute den 24. Sept. ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein
Buiter, Quersstraße.

Adams Kaffeegarten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute an Mittags und Abends, so wie zu jeder andern Tageszeit à la carte gespeist wird.

Morgen Schlachtfest, wobei früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe eingeladen wird von
C. Adermann, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klößen, jederzeit Beefsteaks mit Schmorkartoffeln;

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckluchen bei
J. A. Nische, Petersstraße Nr. 31.

Adam's Kaffeegarten.

Heute Abend zu frischer Wurst und Wellsuppe wird ergebenst eingeladen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen, Klöße, Meerrettig und Sauerkraut nebst einem köpfigen Mödnitzer Bier ganz ergebenst ein
Emil Geißler in Reichels Garten.

Heute früh um 8 Uhr giebt es Speckluchen bei
C. W. Seidel, Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckluchen und Bouillon bei
J. G. Böttiger, Salzschänke Nr. 4.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zum Speckluchen ergebenst ein
Carl Gaud, Poststraße Nr. 7.

Berliner Weißbier

von ausgezeichneter Güte empfiehlt die Restauration von **E. E. Demichen, Burgstraße Nr. 24.**

Verloren wurde am Sonnabend von einem Kinde in der Promenade ein Ohrring mit Glocke; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung bei Schleifermeister **Lange** abzugeben, Universitätsstraße Nr. 23.

Verlaufen hat sich am Dienstag früh auf dem Peterssteinwege ein junger Wachtelhund, weiß und braun gefleckt; derselbe trug ein blaues Halsband mit gelbem Ringe. Wer denselben kleine Windmühlengasse Nr. 5, 3 Treppen abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurden am Montag den 23. September in Lannerts Salons einige Bilder. Der rechtmäßige Eigentümer kann sie gegen Einrückungsgebühr beim Finder **C. Moritz Abrecht** in Wahren abholen.

Gefunden wurden 2 Hemdenknöpfe, in Empfang zu nehmen Johannisgasse Nr. 23, eine Treppe.

Demjenigen Herrn, welcher vorgestern in der Conditorei des Herrn Oppentrieder in der Grimma'schen Straße wegen Verwiltung des Gewölbes nachfragte, kann noch eines auf derselben Seite in der Nähe gelegenes daselbst nachgewiesen werden.

An J? S!

Schon zwei Mal hatte ich das Glück, in Ihrer Gesellschaft zu sein; würden Sie mir nicht noch einmal vor meiner Abreise dazu Gelegenheit geben? Wann und wo? —

Raupe ??

Sie ist wieder da von Chemnitz. **Christian** —

Bitte an glückliche Gatten.

Ein armes Weber-Paar des Volglandes erlebt den 29. d. Mes. die goldene Hochzeit. Ihre dreizehn Kinder und

23 Enkel, welche meist zerstreut wohnen, möchten zur Feier dieses Tages um das greise Paar sich sammeln.

Den Kindern fehlt aber Reisegeld und den Eltern das Vermögen so viele Gäste zu bewirthen. Schätze konnte dieses Paar trotz unermüdlischen Fleißes nie sammeln, weil diese ganz armen Leute zur Begründung ihres Haushaltes alles Wirtschaftsgewähr sich erst verdienen mußten und unter den Drangsalen des Kriegs und d. r. Theuerung die Ernährung einer so zahlreichen Familie große Opfer forderte. Der nüchterne, thätige Greis, der 15 Jahre als Soldat diente, erwirbt seiner gestörten Gesundheit ungeachtet noch durch Weben sein Brod bei einem

Lohne von wöchentlich — 10 Ngr. — Die Frau, welche 31 Jahre lang das Amt einer Hedamme verwaltete, hat leider von der Sicht verkrümmte Hände und kann nur noch Garn spulen.

Wer ein Eherlein beizutragen vermag, daß diese guten Leute sich den 28. d. M. zusammensinden und den Tag feiern, auch vielleicht noch einen Zehrpennig für den Winter ihres Lebens erübrigen könnten, der thue es ja! Auch der kleinste Beitrag wird dankbarlichst aufgenommen werden.

Beiträge übernimmt und b. fördert die Expedition dieses Blattes, in welcher Namen, Wohnort und B. glaubigung der Angaben zur Einsicht bereit liegen.

Die Leipziger Bürgerpetition und Beschwerde liegt zur Unterzeichnung aus bei
 Herrn Kaufmann **Herrn Barth**, Dorotheer Straße Nr. 61,
 „ „ **Karl Böttcher**, Markt 6,
 „ „ **Kramer und Conditor Wilh. Felsche** im Café français,
 „ „ **Kaufmann G. D. Fischer**, Halle'sche Straße Nr. 2,
 „ „ **Buchhändler Robert Frieße**, Querstraße Nr. 2,
 „ „ **Kaufmann Julius Galtzsch**, Grimma'sche Straße Nr. 22,
 „ „ **Kramer und Conditor Wilh. Keil** im Café belle vue,
 „ „ **Mechanicus Karl Löwe**, Raschmarkt.

Leipzig, den 17. September 1845.

Die

Sieben Petitionen,

welche bei der Privatbesprechung im Hotel de Pologne am 20. September berathen und unterzeichnet worden sind, nämlich:

- 1) wegen **Anerkennung der Deutschkatholiken** (mit 289 Unterschriften);
- 2) wegen **Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Strafverfahrens** (250 u.);
- 3) wegen **Pressfreiheit**, bezüglich **Wilderung des Presszwanges** (245)
- 4) wegen eines **Aufruhrgesetzes**, eines **Gesetzes über Verwendung der Communalgarde bei Tumulten und Rückgabe des Rechts, die bewaffnete Macht zu requiriren, an die Ortspolizeibehörden** (232)
- 5) wegen Vorlegung des **Gesetzes über Reform der protest. Kirchenverfassung noch bei gegenwärtigem Landtage** (223);
- 6) wegen der **Freiheit öffentlicher Versammlungen und Reden** (147)
- 7) wegen **Reform des Wahlgesetzes** (84)

liegen noch bis mit dem 24. September zur fernerweiten Unterzeichnung aus in der **Engelapotheke** am Markte und im **Museum** (Petersstraße, Hohmanns Hof, 1. Etage). Wir bitten unsere werthen Mitbürger, recht dringend und ernst, die Unterzeichnung dieser Petitionen (insoweit dieselben mit ihren Ansichten übereinstimmen) ja nicht aus Lässigkeit oder Bequemlichkeit zu versäumen, sondern wohl zu bedenken, daß auf die Zahl der Unterschriften bei Petitionen sehr **Viel** ankommt, da sie der sicherste Gradmesser der Stimmungen und Wünsche der Bevölkerung ist und als solcher auf Stände und Regierung ihre Wirkung nicht verfehlen kann.

Zugleich ergreifen wir diese Gelegenheit, um allen Denen, welche bei den Einladungen zu der Privatbesprechung am 20sten September aus Versehen übergangen worden sind, unsere angelegentliche Entschuldigung zu machen. Es lag in der durch die Umstände gebotenen Form dieser Einladung, als einer **Privateinladung**, daß wir sie nicht an **Alle** gleichmäßig ergehen lassen konnten, wie wir wohl gewünscht hätten.

Leipzig, den 21. September 1845.

Prof. **Biedermann**. Dr. **Brachmann**. Dr. **Götschen**. Dr. med. **Saubold**.
 Adv. **Roch. R. F. Köhler**. **S. Mayer**. Adv. **L. Müller**. Dr. **Osterloh sen.**
W. Pohlens. Adv. **Ponath**. Dr. **Stephani**. **S. Wigand**.

Einpässirte Fremde.

Albrecht, Kfm. v. Plegitz, Hall. Straße 12.
 Arons, Kfm. v. Grösmühlen, St. Franzstr.
 Aron, Kfm. v. Griesmühlen, goldnes Sieb.
 Aronheim, Kfm. v. Braunschweig, Brühl 16.
 Arons, Kfm. v. Lübz, Halle'sche Straße 8.
 Albrecht, Tuchm. v. Schmölln, Hall. Gäßchen 11.
 Angermann, Kfm. v. Hof, Neumarkt 42.
 Albert, Fabr. v. Hohenstein, Nicolaistraße 34.
 Auerbach, Kfm. v. J. Strow, Reichstraße 11.
 Aler, Kfm. v. Gardelegen, Palmbaum.
 Azaria, Juw. v. Wien, Brühl 20.
 Amann Maler v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Aron, Kfm. v. Berlin, Thomaskirch. 11.
 Arleth, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 3.
 Aronstein, Kfm. v. Büren, Reichstraße 23.
 Apts, Kfm. v. Berlin, Stadt Klefa.
 Bruck, Kfm. v. Pirschberg, Brühl 77.
 Behr, Fabr. v. Frankenberg, Reichstraße 47.
 Bechler, Kfm. v. Bengelsb., Hainstraße 3.
 Brassac, Rent. v. Paris, Hotel de Russie.
 Bolzano, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.

Baum, Kfm. v. Alzei, Hotel de Care.
 Bandmann, Kfm. v. Hamburg, und
 Biermann, Kfm. v. Cassel, gr. Blumenberg.
 v. Bechtold, Part. v. Berlin, Rucin. Hof.
 Bethorn Rent. v. London, Hotel de Biere.
 v. Basse, Berg-Commissionrath. v. Beckendorfs,
 Münchner Hof.
 Biehler, Kfm. v. Pforzheim, Reichstr. 3.
 Baumgärtel, Fabr. v. Eustthal, Nicolaistr. 6.
 Borisch, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 24.
 Bon, Kfm. v. Berlin, Brühl 47.
 Baudouin, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 13.
 Pergmann, Kfm. v. Ulrich, Hall. Str. 7.
 Bank, Kfm. v. Königsberg, Hall. Straße 1.
 Bernhardt, Fabr. v. Hannichen, Katharinenstr. 2.
 Bankwitz, Kfm. v. Schmölln, und
 Bauer, Kfm. v. Teplig, goldnes Sieb.
 Bettmann, Kfm. v. Weiditz, Katharinenstr. 9.
 Behrodt, Tuchm. v. Raguhn, Windmühlentst. 5.
 Barnett, Rauchhdt. v. London, T. ger.
 Breslauer, Kfm. v. Breslau, Hall. Straße 6.

Blümner, Tuchm. v. Wittstock, und
 Bräutigam, Tuchm. v. Schmölln, Hall. Gäßchen 11.
 Bartholdi, Lehrer v. Berlin, Stadt Molland.
 Burmann, Fabr. v. Frankenberg, Schuhmacher-
 gäßchen 3.
 Bon, Fabrik. v. Mühlhausen, Brühl 6.
 Bannle, Kfm. v. Burg, Katharinenstraße 9.
 Börner, Fabr. v. Penig, Nicolaistraße 17.
 Bruck, Kfm. v. Schweidnitz, Hainstraße 5.
 Brückner, Gerber v. Waldau, Johannisgasse 37.
 Berghaus, Kfm. v. Renner, Hainstraße 13.
 Bräuer, Kfm. v. Warschau, Brühl 52.
 Bräuer, Fabr. v. Spirotau, Neumarkt 15.
 Brandeis, Kfm. v. Prag, Plauenischer Hof.
 Beer, Fabr. v. Lüneburg, Reichstraße 26.
 Broilauer, Kfm. v. Breslau, schwarzes Kreuz.
 Bankwitz, Fabr. v. Schmölln, Elefant.
 Berensha d, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 25.
 Blasberg, Kfm. v. Solingen, Grimm. Straße 1.
 Benndorf, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 11.

Berengen, Maler v. Kopenhagen, und
 Borchert, Apoth. v. Breslau, Palmbaum.
 Borchert, Apoth. v. Berlin, Palmum.
 Buediger, Kfm. v. Lichtenstadt, Brühl 70.
 Buntz, Kfm. v. Berlin, Brühl 64.
 Berg, Kfm. v. Stuttgart, und
 Brossmann, Kfm. v. Schwelm, Reichstraße 9.
 Buchheim, Kfm. v. Berlin, Painsstraße 5.
 Böhmann, Kfm. v. Neustrelitz, und
 Biel, Kfm. v. Greifswald, Thomaskirchhof 24.
 Böhmer, Kfm. v. Leipzig, und
 Bernhardt, Kfm. v. Bitterau, Stadt Hamburg.
 Bromberg, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Büding, Fabr. v. Naumburg, Grimm. Str. 5.
 Cramer, Kfm. v. Greifswald, Hotel de Baviere.
 Conradt, Kfm. v. Guba, Hotel de Russie.
 Cohn, Kfm. v. Grünberg, Reichstraße 23.
 Cypelle, Kfm. v. Galle, gr. Fleischergasse 16.
 Czel, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 13.
 Cederbaum, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 22.
 Cohn, Kfm. v. Altenkandstadt, Kath. Str. 9.
 Cohn, Kfm. v. Stralsund, und
 Cavalier, Kfm. v. Greifswald, Brühl 70.
 Cohn, Agent v. Dessau, Brühl 63.
 Cohn, Kfm. v. Hirschberg, Hall. Straße 7.
 Cohn, Kfm. v. Mar. en. v. d. r., Blauenstr. Platz 2.
 Cohn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 11.
 Cohn, Kfm. v. Gr. Glogau, Brühl 25.
 Czoch, Kfm. v. Panna, Painsstraße 25.
 Czochl, Kräutl. v. Braunschweig, Stadt Wien.
 Decker, Gerber v. Schwege, Ritterstraße 37.
 D. v. d. r., v. Breslau, Magazingasse 22.
 Deines, Fabr. v. Hanau, Grimm. Straße 5.
 Dopjan, Kfm. v. Lüne, Palmbaum.
 Dirre, Kfm. v. Sulm, Thüringer Hof.
 Drope, Kfm. v. Wittstock, Tuchhalle.
 Dewdas D, v. London, und
 Deilmann, Kfm. v. Dürren, Rheinischer Hof.
 v. Dietrichstein, Fürst. v. Wien, Hotel de Saxe.
 Drummond, Rent. v. Eobourg, Rhein. Hof.
 David, Kfm. v. Sternberg, Hall. Straße 6.
 Döbling, Gerber v. Salungen, Johannisg. 37.
 Dreysen, Proprietär, v. Lauterburg, Reichstr. 26.
 Dollberger, Kfm. v. Bukarest, T. ger.
 Dacht, Kfm. v. Lvon, Hotel de Baviere.
 Demegkau, Rent. v. Warschau, Hotel de Bav.
 D'Her, Fabr. v. Ballendar, Stadt Hamburg.
 Eichler, Amtm., v. Halle, Stadt Mailand.
 Eller, Lederhölz. v. Rügghausen, Ritterstr. 14.
 Elze, Fabr. v. Acherfelden, Elephant.
 Eichler, Fabr. v. Kengensfeld, Brühl 63.
 Erdshloe, Kfm. v. Beldert, Grimm. Str. 1.
 Eph. aim, Kfm. v. Lengerich, Brühl 75.
 Eulich, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 14.
 Erdmann, Kfm. v. Kdaisberg, Neumarkt 42.
 Evers, Kfm. v. Lübeck, Stadt Hamburg.
 Etkan, Kfm. v. Königsberg, goldnes Sieb.
 Erhardt, Kfm. v. Gmünd, Salzgäßchen 2.
 Engel, Kfm. v. Köbel, Hall. Straße 8.
 Erhard, Kfm. v. Plauen, Salzgäßchen 1.
 Eysenmann, Kfm. v. Pforzheim, und
 Eysenmann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 52.
 Fischer, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.
 Fritzsche, Kfm. v. Plauen, deutsches Haus.
 v. Fritzen, Frau, v. Kötha, Rheinischer Hof.
 Fetlach, Part. v. Brünn, Hotel de Saxe.
 Fischer, Gutsbes. v. Pausitz, 3 Köbige.
 Fl. p. mann, Kfm. v. Weimar, Hotel de Prusse.
 Fuger, Fabr. v. Bünaburg, und
 Fülle, Kfm. v. Münster, Stadt London.
 Fuschinger, Gerber v. Eysenach, Ritterstraße 10.
 Fiedler, Kfm. v. Es. art, Brühl 75.
 Frankenstein, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 11.
 Fiedler, Tuchm. v. Spremberg, Painsstr. 24.
 Friedmann, Kfm. v. Berlin, Brühl 64.
 Friedmann, Kfm. v. Burgkandstadt, und
 Friedmann, Kfm. v. Altenkandstadt, Kathari-
 nenstraße Nr. 9.
 Fischmann, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
 Fricorich, Kfm. v. Köpzig, Thomaskirchhof 7.
 Fremeter, Kfm. v. Eupen, Painsstraße 6.
 Fiedler, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistraße 53.
 Frank, Kfm. v. Landsberg, Nicolaistraße 35.
 Fr. v., Frau, v. Wien, K. Fleischergasse 22.
 Freund, Tuchm. v. Neustadt a/D., v. d. h. 13.
 Fürth, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 2.

Frankenstein, Kfm. v. Waldenburg, Brühl 59.
 Fürst, Kfm. v. Pr. Holland,
 Fürst, Kfm. v. Preiberg, und
 Fürst, Kfm. v. Bismarck, Nicolaistraße 10.
 Franz, Kfm. v. Neumarkt, Ritterstraße 22.
 Friedr., Kfm. v. Penzance, Brühl 78.
 Fuchs, Kfm. v. Jauer, Brühl 57.
 Flatow, Kfm. v. Pr. Holland, Nicolaistr. 6.
 Fuchsius, und
 v. Friedrichs, Part. v. Düsseldorf, Palmbaum.
 Fischer, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Gauhe, Kfm. v. Barmen, Brühl 60.
 Grävell, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 3.
 Goldstein, Kfm. v. Danzig, Nicolaistraße 10.
 Grünberg, Kfm. v. Arnberg, Neustadthof 11.
 Grub, Kfm. v. Neuruppin, Nicolaistraße 35.
 Gräbe, Kfm. v. Altona, Reichstraße 45.
 Gottschalk, Kfm. v. Cassel, Reichstraße 23.
 Güpner, Kfm. v. Baugen, Frankf. Straße 55.
 Goldstein, Kfm. v. Breslau, Brühl 59.
 Gorres, Tuchm. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.
 Goldstein, Maler v. Dresden, Palmbaum.
 Gilowski, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Groß, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstraße 27.
 Gutmann, Kfm. v. Lichtenfeld, gr. Fleischerg. 22.
 Golle, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 14.
 Gebhardt, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 38.
 Grand, Kfm. v. Wittberg, Nicolaistraße 14.
 Gottschmidt, Fabr. v. Prag, Painsstraße 25.
 Gröschle, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Günther, Fabr. v. Hainichen, Neumarkt 14.
 Grobmann, Postm., v. Prag, St. Hamburg.
 Gsch., Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 37.
 v. Gernar, Major, v. Gelpzig, deut. Haus.
 Graumann, Kfm. v. Frankf. a. M., Hotel de
 Russie.
 Götting, Kfm. v. Herrnhut, K. Fleischerg. 5.
 Grohe, Kfm. v. Bergen, Thomaskirchhof 14.
 du Granges, Hauptm., v. Berlin, und
 v. Göt., Part. v. Fulda, Hotel de Prusse.
 Gralw., Kfm. v. Preyslau, Hotel de Saxe.
 Hoffmann, Kfm. v. Cottbus, Stadt Frankfurt.
 v. Hardegen, Frau, v. Dresden, St. Rufa.
 Häppler, Kfm. v. Clausthal, und
 Hacht, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
 Hahn, Kfm. v. Cassel, und
 Hahn, Kfm. v. Coburg, großer Blumenberg.
 Hartmann, Kfm. v. Nordhausen, gr. Blumenb.
 Herose, Kfm. v. Wehr, und
 Henninger, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
 Hiltmann, Reg. Rath v. Hannover, und
 Hirschfeld, Gutsbes. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Heinemann, Kfm. v. Hannover, Reichstraße 23.
 Hering, Uhrenh. v. Eckleuditz, Reichstraße 45.
 Helmrich, Tuchm. v. Neustadt a. D., Mühlg. 13.
 Hoffmann, Frau, v. Breslau, Magazing. 22.
 Heymann, Kfm. v. Königsberg, Nicolaistraße 10.
 Heremann, Fabr. v. Grnathal, Nicolaistr. 33.
 Heyroth, Kfm. v. Magdeburg, und
 Hoffmann, Kfm. v. Danzig, Grimm. Str. 1.
 Heilbrunn, Kfm. v. Hofgeismar, gr. Fleischerg. 20.
 Hensbach, Kfm. v. Limbach, Burgstraße 11.
 Hoffmann, und
 Hammer, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Holzgässel, Gerber v. Schwege, Ritterstraße 33.
 Heine, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Hirschfeld, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Hamb.
 Her., Kfm. v. Sangerhausen, Thomaskirchh. 10.
 Hebrant, Kfm. v. Minden, weißer Schwan.
 Herzberg, Frau, v. Halle, Elephant.
 Hopf, Kfm. v. Eilenburg, Reichstraße 11.
 Hörner, Kfm. v. Glauchau, neue Straße 9.
 Hopf, Gerber v. Salungen, und
 Hopf, Gerber v. Waldau, Johannisgasse 37.
 Herding, Kfm. v. Berlin, und
 Huth, Kfm. v. Gera, Hainstraße 5.
 Hinsen, Kfm. v. Go'dberg, Hall. Straße 8.
 Hirsch, Fabr. v. Dresden, an der Pleiße 2.
 Hoffner, Kfm. v. Luedlinburg, Magazing. 21.
 Hirschfeld, Kfm. v. Riefenburg, Reichstraße 6.
 H. v., Fabr. v. Mühlhausen, Goldbahng. 6.
 Hellmoldt, Gerber v. Langensalza, Ritterstr. 10.
 Hübner, Tuchm. v. Spremberg, Elephant.
 Haller, Fabr. v. Berlin, Windmühlenstr. 5.
 Hugelmann, Kfm. v. Lamsförde, Nicolaistr. 31.
 Herrmann, Kfm. v. Carlsruhe, gr. Fleischerg. 18.

Hentischel, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Jacoby, Kfm. v. Kdaisberg, Goldbahng. 6.
 Jonas, Kfm. v. Dessau, Hall. Straße 5.
 Jendels, Kfm. v. Frankfurt a/M., Katharinen-
 straße 12.
 Jacobi, Kfm. v. Köbel, Hall. Straße 7.
 Jungherz, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 22.
 Jurschik, Fabr. v. Ronneburg, Kupferg. 3.
 Jurisch, Tuchm. v. Luckenwalde, Hainstr. 23.
 Jäger, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 9.
 Jacoby, Kfm. v. Saalfeld, Nicolaistraße 6.
 Joseph, Kfm. v. Laage, gr. Fleischergasse 28.
 Jacoby, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 11.
 Joseph, Kfm. v. Stettin, Nicolaistraße 10.
 Jänisch, Kfm. v. Dresden, Nicolaistraße 51.
 Japha, Kfm. v. Königsberg, goldnes Sieb.
 Jmale, Kfm. v. Weisenseis, St. Frankfurt.
 Jorns, Kfm. v. Eilenach, gr. Blumenberg.
 Jollet, Part. v. London, Rheinische Hof.
 Jöns, Frau, v. Magdeburg, Stadt Breslau.
 Kahn, Kfm. v. Witau, Reichstraße 3.
 Kleincke, Kfm. v. Weisenseis, St. Frankfurt.
 Kagenstein, Kfm. v. Schwege, Hall. Gäß. v. 5.
 Köhler, Part. v. Schluckenau, deutsches Haus.
 Karfunkelstein, Kfm. v. Beuthen, Brühl 57.
 Kerschner, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaistr. 19.
 Kintermann, Fabr. v. Liebenwal, Markt 16.
 Kaplan, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 44.
 Köhler, Kfm. v. Dresden, Nicolaistraße 51.
 Kühne, Tuchm. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.
 Krämer, Kfm. v. Norten, Hotel de Baviere.
 Krase, Kfm. v. Flensburg, und
 Kiepe, Kfm. v. Hannover, Hotel de Baviere.
 Kothe, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
 Kramer, Kfm. v. Nordhausen, Brühl 75.
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 70.
 Kuhlweiser, Part. v. Düsseldorf, und
 Kümmer, Mehan. v. Halle, Palmbaum.
 Krenzenberger, Kfm. v. Braunschweig, Palmb.
 Krachherr, Kfm. v. Plauen, Reichstr. 14.
 Kluge, und
 Klafsch, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Krull, Kfm. v. Bügow, Thomaskirchhof 24.
 Kohberg, Kfm. v. Pestelle, Hall. Straße 7.
 Krauschig, Kräutl., v. Berlin, Stadt Wien.
 Kummer, Fabr. v. G. d. d. n., und
 Klöger, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
 Korn, Gerber v. Kreuzburg, Ritterstr. 25.
 Krauste, Kfm. v. Berlin, Salzgäßchen 6.
 Kleist, Kfm. v. Brandenburg, gr. Fleischerg. 6.
 Kirsch, Kfm. v. Gera, Reichstraße 11.
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 13.
 Kulemann, Kfm. v. Herford, Hall. Str. 8.
 Knoche, Fabrik v. Osterode, Kupfergäßchen 3.
 Klingel, Tuchhändler v. Plauen, und
 Köpfer, Kfm. v. Reichenbach, 3 Köbige.
 Köpfer, Frau, v. Bernburg, und
 Kadisch, Kfm. v. Graudenz, Stadt London.
 Kuper, Kfm. v. Böhm. Leippa, Schw. Kreuz.
 Körner, Kfm. v. Schneeberg, Markt 8.
 Köhler, Kfm. v. Ebersdorf, Reichstraße 11.
 Kummer, Secret. v. Dresden, Eleph. nt.
 Klopstock, Kfm. v. Berlin, Thomaskirchhof 11.
 Kap, Kfm. v. Posen, neue Straße 1.
 Aroan, Kfm. v. Berlin, und
 Klöpfer, Kfm. v. Insterburg, Brühl 70.
 Kirstein, Kfm. v. Gumbinnen, Stadt Breslau.
 Krichan, Frau, v. Königsberg, und
 Köster, D., v. Flensburg, Rheinischer Hof.
 Kistner, Gerber v. Greiz, 3 Köbige.
 Langendorf, Kfm. v. Breslau, Brühl 77.
 Leeg, Kfm. v. Thorn, Halle'sche Straße 8.
 Löwy, Kfm. v. Berlin, und
 Lindenthal, Kfm. v. Landsberg, St. London.
 Lewinson, Kfm. v. Bünde, Brühl 78.
 Lubelsky, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 25.
 Liffert, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 12.
 Leprien, Amtm., v. Halle, Stadt Mailand.
 Lejaus, Kfm. v. Gr. Glogau, Reichstraße 23.
 Landsberg, Kfm. v. Berlin, Brühl 82.
 Levin, Kfm. v. Liegnitz, Hall. Gäßchen 13.
 Lasstein, Kfm. v. Gyrzburg, und
 Lasstein, Kfm. v. Saalfeld, Nicolaistraße 10.
 Lehmann, Tuchm. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.

- Lehmann, Tuchm. v. Pöhl, Burgstraße 8.
 Ledersack, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 25.
 Löhnert, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistraße 53.
 Lesser, Kfm. v. Prenzlau, Rosenkranz.
 Löwenstein, Kfm. v. Borgholz, Brühl 64.
 Lunde, Kfm. v. Braunschweig, deutsches Haus.
 Litthner, Rent. v. London, Rheinischer Hof.
 v. L. v. m. Baron, v. Wien, Hotel de Sar.
 Mayer, Kfm. v. Mainz, Hotel de Sar.
 Meder, Kfm. v. Bielefeld, und
 Weg, Kfm. v. Barendorf, große Blumenberg.
 Müller, Kfm. v. Prenzlau, Hotel de Sar.
 Naaf, Kfm. v. Berlin, und
 Nasser, Auditor, v. Hannover, Hotel de Bar.
 v. Münster, Frau Gräfin, v. Friesen, Rh. Hof.
 Müller, Justizrath v. Kopenhagen, S. de Bav.
 Meyer, Kfm. v. Marienwerter, gr. Blumenb.
 Müller, Fabr. v. Treuen, Plauenscher Hof.
 Michaelis, Kfm. v. Pirschberg, Hall. Str. 7.
 Meibold, Kfm. v. Stuttgart, Brühl 86.
 Mosauer, Kfm. v. Königswart, Brühl 77.
 Meiner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Meitin, Fabr. v. Grimmschau, Hainstr. 23.
 Meyer, Kfm. v. Ibbendüren, und
 Michaelis, Kfm. v. Lengerich, Brühl 78.
 Munk, Kfm. v. Posen, Mitte Straße 36.
 Müller, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Müller, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 14.
 Müller, Kfm. v. Damgarten, Hall. Straße 7.
 N. v. rheim, Kfm. v. Dessau, Goldhahng. 6.
 Nefer, Fabr. v. Hamburg, Magazingasse 21.
 Neisinger, Kfm. v. Burgkundsstadt, gr. Fleischergasse 19.
 Michaelson, Kfm. v. Pettshadt, Nicolaistraße 31.
 Münsterberg, Kfm. v. Breslau, Brühl 17.
 Nergentheim, Kfm. v. Lübeck, Brühl 78.
 Noll, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 22.
 Nertz, Kfm. v. Greiz, Nicolaistraße 46.
 Noncke, Kfm. v. Wittstock, Tuchhalle.
 Nath, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 9.
 Naier, Kfm. v. Breslau, schwarzes Kreuz.
 Nathal, Fräul., v. Dresden, Plauenscher Hof.
 Nammich, Kfm. v. Posen, Brühl 86.
 Nannheimer, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 32.
 Nittler, Prof., v. Zürich, Schützenstraße 24.
 Mendel, Kfm. v. Bunzlau, Brühl 34.
 Niedner, Cand., v. Halle, schwarzes Kof.
 Neufelder, Kfm. v. Offenbach, Markt 8.
 Noack, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Rahmhammer, Kfm. v. Neutranderburg, Thomaskirchhof 24.
 Raue, Fräul., v. Neuhaldensleben, St. London.
 Rimack, Kfm. v. Hannover, Hotel de Sar.
 Otto, Kfm. v. München, Hotel de Russie.
 Dppei, Frau, v. Lobenstein, Stadt London.
 Delemann, Fabr. v. Bielefeld, Sporererg. 8.
 Drgler, Kfm. v. Breslau, Brühl 25.
 Dypenheim, Kfm. v. Berlin, Markt 8.
 Däberg, Kfm. v. Rheim, Hall. Straße 7.
 Dypenbeim, J. w. v. Frankf. a/M., Nicolaistraße 22.
 Dypenheim, Kfm. v. Burgkundsstadt, Hallisches Wäpchen 10.
 Dehmig, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 6.
 Pferdmeiers, Kfm. v. Glöblich, Markt 8.
 Pagnol, Kfm. v. Berlin, Hall. Straße 8.
 Pöhl, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistraße 53.
 Perup, Banq. v. Leipzig, Stadt Hamburg.
 Pests, Frau, v. Berlin, Stadt Wien.
 Prädleow, Kfm. v. Wittenberg, St. Hamburg.
 Pfiff, Kfm. v. Chemnitz, Brühl 77.
 Pennigh, Kfm. v. Lhorn, Thomaskirchhof 10.
 Paulig, Fabr. v. Semmersfeld, Elephant.
 Pengin, Frau, v. Spottau, Neumarkt 15.
 Pador, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 4.
 Pappened, Kfm. v. Barmen, Reichstraße 6.
 Pöffe, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 24.
 Philip, Fabr. v. Zschopau, Nicolaistraße 8.
 Pfänder, Kfm. v. Waldenburg, Brühl 3.
 Prochaska, Beamt. v. Wien, Hotel de Sar.
 Richter,
 Rothert und
 Roick, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 24.
 Röder, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.
 Radigky, Lederh. v. Wittgenau, St. Kiesa.
- Ransonnez, Beamt. v. Wien, Hotel de Prusse.
 Rhat, Bergsecret., v. Holzappel, gr. Blumenb.
 Rosam, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Rosent. rg, Kfm. v. Lübeck, Brühl 78.
 Rust, Kfm. v. Neustrelitz, und
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistraße 35.
 Romann, Kfm. v. Weserling, Katharinenstr. 10.
 Retlich, Kfm. v. Breslau, Hotel de Sar.
 Rotenberg, S. f. v. Warschau, Ritterstr. 22.
 Rotenschild, Kfm. v. Offenbach, Markt 8.
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Goldhahngasse 1.
 Ritterich, Kfm. v. Dresden, Nicolaistraße 51.
 Rosenthal, Kfm. v. Schwidnitz, Brühl 25.
 Rust, Baumstr. v. Halle, Palmbaum.
 Ruppert, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 14.
 Rasche, Kfm. v. Minden, II. Fleischergasse 15.
 Richter, Glasmaler v. Arnsto f, Hainstr. 25.
 Reinhardt, Frau Ger. Käthin, v. Berlin, und
 Roth, Kfm. v. Schönfeld, Stadt Wien.
 Rießer, Kfm. v. Bockenheim, Katharinenstr. 27.
 Reinslein, Kfm. v. Butschadt, gr. Fleischerg. 6.
 Reisenstein, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 3.
 Reinderaer, Kfm. v. Bunzlau, und
 Ranshoff, Kfm. v. Pöckelsheim, Hall. G. 11.
 Rusch, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 21.
 Schiller,
 Schmidt,
 Steixert,
 Schutert,
 Stompler und
 Sinapius, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 24.
 v. Schmeising, Oberstallmeister, von Schleich,
 Hotel de Prusse.
 Sytow, Kfm. v. H. lberstadt, Rhein. Hof.
 Sulzmann, Kfm. v. Blankenburg, und
 v. Seebach, Reg.-Rath, v. Eisenach, Rh. Hof.
 Schnoes, Kfm. v. Würzburg, und
 Schenk, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Schen, Kfm. v. Grünberg, goldnes Sieb.
 Schmarjow, Rittergutsbes. v. Neckenburg:
 Schwerin und
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Frankf.
 Schneider, Kfm. v. Breslau, und
 Schwarzkopf, D., v. Cassel, Hotel de Sar.
 Sauter, Kfm. v. Chaux de fonds, S. de Bav.
 Schnapper, Kfm. v. Worms, und
 Steiniger, Kfm. v. Gutes, Hotel de Baviere.
 Schmidt, Geh.-Rath, v. Berlin, gr. Blumenb.
 Sottenberg, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 22.
 Schleffinger, Kfm. v. Mag, Brühl 34.
 Steinhardt, Kfm. v. Pareth, und
 Schaller, Kfm. v. Schönfeld, Plauenscher Hof.
 Salomon, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Sivedt., Kfm. v. Herford, Hall. Straße 8.
 Schuler, Kfm. v. Frankf. a/M., Katharinenstr. 11.
 Sander, Kfm. v. Eilenburg, Reichstr. 11.
 Schöneich, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
 Schuler, Kfm. v. Geseke, und
 Schuler, Kfm. v. Erwitte, Neukirchhof 11.
 Schönewald, Kfm. v. Butschadt, Neukirchhof 11.
 Schaber, Frau, v. Wien, und
 Schuale, Kfm. v. Münster, Stadt London.
 Silbermann, Kfm. v. Breslau, Hall. Str. 8.
 Schöne, Fabr. v. Großröhrsdorf, Neudniger Str. 16.
 Schering, Kfm. v. Arndsee, unterer Park 9.
 Schärf, Fabr. v. Frankenberg, Schuhmacherg. 3.
 Simon, Kfm. v. Coburg, gr. Fleischerg. 6.
 Schwabe, Kfm. v. Dessau, Goldhahngasse 6.
 Seerach, Kfm. v. Frankfurt a/M., Katharinenstr. 12.
 Schulz, Tuchm. v. Wittstock, Hall. Wäpchen 11.
 Sander, Kfm. v. Schwidnitz, Hainstraße 5.
 Schulze, Kfm. v. Berlin, und
 Spangenberg, Kfm. v. Gera, Hainstraße 5.
 Seyfert, Gerber v. Salungen, Johannisg. 37.
 Simon, Kfm. v. Löwenberg, Brühl 72.
 Sorge, Gerber v. Saalfeld, Ritterstraße 10.
 Simon, Kfm. v. Hamburg, Brühl 59.
 Sannor, Kfm. v. Schneeberg, Barfußg. 11.
 Schnabel, Kfm. v. Buhhof, Ritterstr. 16.
 Schröder, Fabr. v. Gelnitz, Plauenscher Hof.
 Spilke, Kfm. v. Berlin, Theaterplatz 5.
 Seelig, Tuchm. v. Annaberg, Neumarkt 30.
- St. Nicwint, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstr. 27.
 Schilling, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 Eckopper, Kfm. v. Gera, Reichstraße 43.
 Schiemer und
 Etauß, Fabr. v. Plauen, Brühl 73.
 Schnorr, Fräul., v. Schneeberg, Brühl 43.
 Schuster, Kfm. v. Frankf. a/M., Katharinenstr. 2.
 Silber, Kfm. v. Stuttgart, Brühl 86.
 Schaffert, Frau, v. Berlin, und
 Schmick, Kfm. v. Eutertburg, St. Gotha.
 Schindler, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
 Schmoltz, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 1.
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, und
 Sone, Part. v. London, Palmbaum.
 Sugenheim, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Eurapet, J. w. v. Wien, Brühl 20.
 Schröder, Kfm. v. Leipzig, und
 Stern, Kfm. v. Leipzig, Stadt Hamburg.
 Schulz, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
 Stein, Kfm. v. Herkule, Halleische Straße 7.
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Suhr, Maler v. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Thross, Fabr. v. Gelnitz, Plauenscher Hof.
 Thomas, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 25.
 Trank, Kfm. v. Waldenburg, Reichstraße 14.
 Tülle, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Thomas, Fabr. v. Gelnitz, Stadt Wien.
 v. Thirske, Kammerh. v. Eisenach, Hotel de Baviere |
 Thomasius, Uhrm. v. Altenburg, Stadt Kiesa.
 Tok. witsch, Kfm. v. Bukarist, Brühl 18.
 Tschirne, Kfm. v. Schwidnitz, Hainstraße 5.
 Tissot, Kfm. v. Chaurdefonts, Reichstraße 8.
 Thurnauer, Kfm. v. Burgkundsstadt, große Fleischergasse 19.
 Uhlmann, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 3.
 Ufer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Uffelmann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
 Urheim, Kfm. v. Bergen, Thomaskirchhof 24.
 Wacontus, Kfm. v. Frankf. a/M., Grim. Str. 29.
 Wölklein, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 25.
 Woberg, Kfm. v. Döben, Palmbaum.
 Wedroth, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 33.
 Voigt, Kfm. v. Eilenburg, Reichstraße 11.
 Wiesenbach, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Weter, Commerz.-Rath, v. Bremen S. de Bav.
 Waltja, Kfm. v. Bremen, großer Blumenb.
 Wurm, Bergrath, v. Ransko, Hotel de Sar.
 Wittich, Kfm. v. Frankfurt a/M. Katharinenstr. 11.
 Webers, Fabrik. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 9.
 Wied, Kfm. v. Gerstorf, Reichstraße 11.
 Wesener, Kfm. v. Berlin, Löhrs Platz 5.
 Wedeles, Kfm. v. Fürth, Neukirchhof 18.
 Windler, Kfm. v. Breslau, Magazingasse 22.
 Wichelhausen, Kfm. v. Isulohn, St. Gotha.
 Wiemann, Tuchm. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.
 Witow, Kfm. v. Meue, Reichstraße 11.
 Weiße, Uhrm. v. Dresden, Palmbaum.
 Welluhn, Uhrm., v. Berlin, Brühl 25.
 Wulff, Tuchm. v. Beeskow, Bur. Straße 8.
 Werner, und
 Wetz, Tuchmacher, v. Forste, Hainstraße 25.
 Weber, Kfm. v. Gera, Reichstraße 43.
 Wollenberg, Kfm. v. Löwenberg, Brühl 72.
 Wittke, Kfm. v. Spottau, Neumarkt 15.
 Wasserträger, Kfm. v. Zürich, Nicolaistr. 31.
 Wattendorf, Kfm. v. Ibbendüren, Hainstr. 13.
 Wiener, Kfm. v. Eidlitz, und
 Weißgerber, Gerber v. Sondershausen, Ritterstraße 19.
 Wunterlich, Tuchm. v. Großndain, große Fleischergasse 26.
 Wiener, Kfm. v. Breslau, Brühl 82.
 Westler, Kfm. v. Gießen, Reichstraße 17.
 Zeuner, Kfm. v. Lichtenstein, Reichstraße 14.
 Zedl, Kfm. v. Grabow, Brühl 57.
 Zschille, Tuchm. v. Großndain, große Fleischergasse 26.
 Zinner, Kfm. v. Hohenstein, Inselstraße 2.
 Zapf, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
 v. Zudona, Gräfin, v. Dresden, Hotel de Bav.
 Zeibig, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Zwanziger, Kfm. v. Peterswaldau, Nicolaistr. 31.
 Zimmermann, Kfm. v. Braunschweig, Katharinenstraße 12.